



Abteilung 66 - Straßenbau und -unterhaltung



Rahmenbauprogramm 2019

Teil 2: Straßenbaumaßnahmen mit Fördermöglichkeiten

Maßnahmen des Rahmenbauprogramms 2019

Lfd. Nr.	K	AN	Lage	Zustands-klasse	Erläuterungen
1	9	4	Olfen - Ahsen		Neubau der Brücke K 9 AN 4 Olfen - Ahsen einschl. Radweg
2	4	4.3	Senden	5	Umgestaltung zu einem Kreisverkehrsplatz im Zuge der K 4, Knotenpunkt Gartenstr. / Ostlandstr. / Herrenstr.
3	58	1.2	Coesfeld	5	Grunderneuerung der K 58 (Dülmenstr.) vom Druffelsweg bis zur Bahnhofsstraße
		1.3		4	
4	51	2	Havixbeck	5	Grunderneuerung der K 51 (Schützenstr.)
5	8	6	Vinum	4	Verkehrsverbesserungen auf der K 8 (Hauptstraße) und Umbau der Kreuzung Hauptstr./ Borker Str./ Waltroper Str. / Im Berg zu einem Kreisverkehrsplatz
6	2	11	Nordkirchen	5	Grundhafte Erneuerung der K 2 Nordkirchen - Selm einschl. Anlage eines Radweges; Rückbau der Fahrbahn auf 6,0 m zugunsten eines Radweges
7	2	3	Vinum	6	Grundhafte Erneuerung der K 2 und Bau eines Radweges zwischen Vinnum und der Kreisgrenze Unna
8	4	4.3	Senden	5	Umgestaltung zu einem Kreisverkehrsplatz im Zuge der K 4, Knotenpunkt Gartenstr. / Münsterstr. / Wilhelm-Haverkamp-Str.
9	7	3	Vinum	6	Grundhafte Erneuerung der K 7 AN 3 in Abstimmung mit der weiteren Planung zur K 14 AN 1+2 und Bau eines Radweges
10	12	11	Nottuln	6	Grundhafte Erneuerung der K 12 u. Verbreiterung auf 6,0 m; Prüfung der Umsetzbarkeit einer Kurvenanpassung und/oder die Anlegung eines Radweges
11	51	2	Havixbeck	5	Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Schützenstraße / Südostring / Hangwerfeld
12	18	1	Buldern	5	Grundhafte Erneuerung sowie Prüfung der Möglichkeiten zur Verbreiterung und Kurvenabflachung Umsetzung schwierig, da alter Baumbestand/Allee vorhanden
					alternativ bestehen Überlegungen hinsichtlich eines Streckentausches mit der Stadt Dülmen (Wirtschaftsweg zwischen der K 18 und K 13); Erneuerung der K 18 in der vorh. Breite / Linienführung
13	4	6	Senden	5	Grundhafte Erneuerung der K 4 zwischen Senden und Amelsbüren
14	4	6	Senden	5	Umgestaltung zu einem Kreisverkehrsplatz im Zuge der K 4 AN 6 in Höhe des Wohngebietes Buskamp
15	K 4 / K 27		Senden	5	Umbau des Kreisverkehrs im Zuge der K 4 Bulderner Str. / K 27 Hiddingseler Str. in der OD Senden
16	14	7	Lüdinghausen	5	Gesamtkonzept zur Neugliederung des Verkehrsraumes unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer
17	19	3	Stevern	5	Grundhafte Erneuerung der K 19 und evtl. Bau eines Radweges
18	22	1	Havixbeck	4	Grunderneuerung der K 22 einschl. Erneuerung der Brücken und evtl. Bau eines Radweges

Maßnahmen des Rahmenbauprogramms 2019

Lfd. Nr.	K	AN	Lage	Zustands-klasse	Erläuterungen
19	51	n	Havixbeck		Bau einer Verbindungsstraße zwischen der K 1 und der K 51 (Osttangente) zur Entlastung des Ortskerns in Havixbeck
20	12	1	Coesfeld	4	Grundhafte Erneuerung und Verbreiterung auf 6,0 m K 12 (Isfelderweg) vom Anschluss zur B 525 bis zur K 48 in Richtung Rorup
	12	n	Coesfeld		Bau einer Verbindungsstraße zwischen der K 12 (Isfelder Weg) und der B 525 / K 46 (Daruper Str.)
21	27	n	Hiddingsel		Ortsumgehung Hiddingsel im Zuge der K 27 (Rödderstr.) bis zur L 835 (Brinkstr.) einschl. einer Brücke über den Kleuterbach und einem Radweg
22	8	2	Olfen	5	Erneuerung der K 8 AN 2 einschl. der Brücke Füchtelner Mühle, Umbau des Knotenpunktes K 8 Kökelsumer Straße / Ächterheide zu einem Kreisverkehrsplatz, evtl. Bau eines Radweges nördlich der Kökelsumer Straße zwischen Ächterheide und Sternbusch in Abstimmung mit der weiteren Vorgehensweise zur K 8 n
23	14	1+2	Vinum	3	Verlegung der K 14 (Sandforter Straße) im Bereich Haus Sandfort
24	18	3	Nottuln	1	Umbau 3 LSA-gesteuerte Knotenpunkte zu Kreisverkehrsplätzen sowie Umgestaltung des Straßenquerschnitts im Zuge der K 18 (B 525 alt) in der OD Nottuln

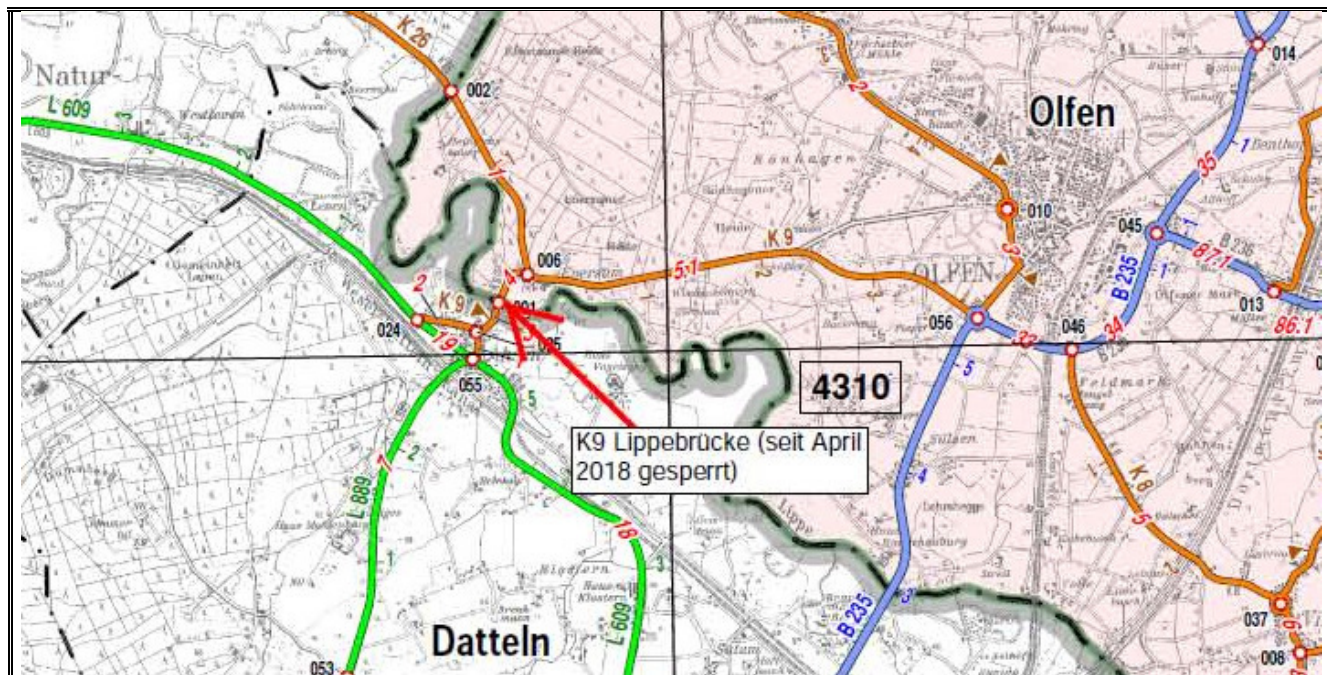
Weitere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen können den beigefügten Projektblättern entnommen werden. Neben einer geografischen Darstellung, den Grunddaten zum Streckenabschnitt sowie Beschaffenheit der Straße oder Notwendigkeit der Maßnahme sind auch die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf das Anlagevermögen angegeben.

Erläuterungen zur Ermittlung der Kennzahlen aus der Anlagebuchhaltung:

- a) Die jährliche Abschreibung errechnet sich aus dem Verhältnis Buchwert zu Restnutzungsdauer. Analog verhält sich dies auch bei der Auflösung des Sonderpostens.
- b) Die Grundlage zur Ermittlung der Restnutzungsdauer bildet die Zustandsbewertung 2015. Zum 31.12.2018 ist dementsprechend noch eine Restnutzungsdauer zu verzeichnen von:

Zustand 3 = 27,0 Jahre	Zustand 5 = 12,0 Jahre
Zustand 4 = 19,5 Jahre	Zustand 6 = 4,5 Jahre

- c) Für den größten Teil der Maßnahmen sind zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe zudem noch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe des verbleibenden Buchwertes vorzunehmen, da die vorhandenen Anlagen z.B. durch die grundhafte Erneuerung vollständig ersetzt werden. Da der Ausführungszeitpunkt nicht genau bestimmt werden kann, wurde dieser Wert nicht gesondert ausgewiesen.
- d) Die Herstellungskosten setzen sich zusammen aus den Baukosten + Herstellungsnebenkosten (Markierung usw.) sowie den aktivierten Eigenleistungen (pauschal 10% der Baukosten).
- e) Nach Fertigstellung wird der zur Verkehrsfreigabe aktuelle Buchwert zzgl. der Herstellungskosten über 45 Jahre (Fahrbahn + Radweg) bzw. über 80 Jahre (Brücke) abgeschrieben.


Grunddaten zur Kreisstraße K 9 AN 4:

Verkehrsbelastung:	5.600 ^{KFZ} /24h / SV = 2,9 %	Zustand (2015)	4
Gesamtlänge:	0,385 km	vorh. Breite:	3,80 – 7,70 m
Radweg:	Radweg einseitig vorhanden	Bauklasse	3,2

Notwendigkeit der Maßnahme:

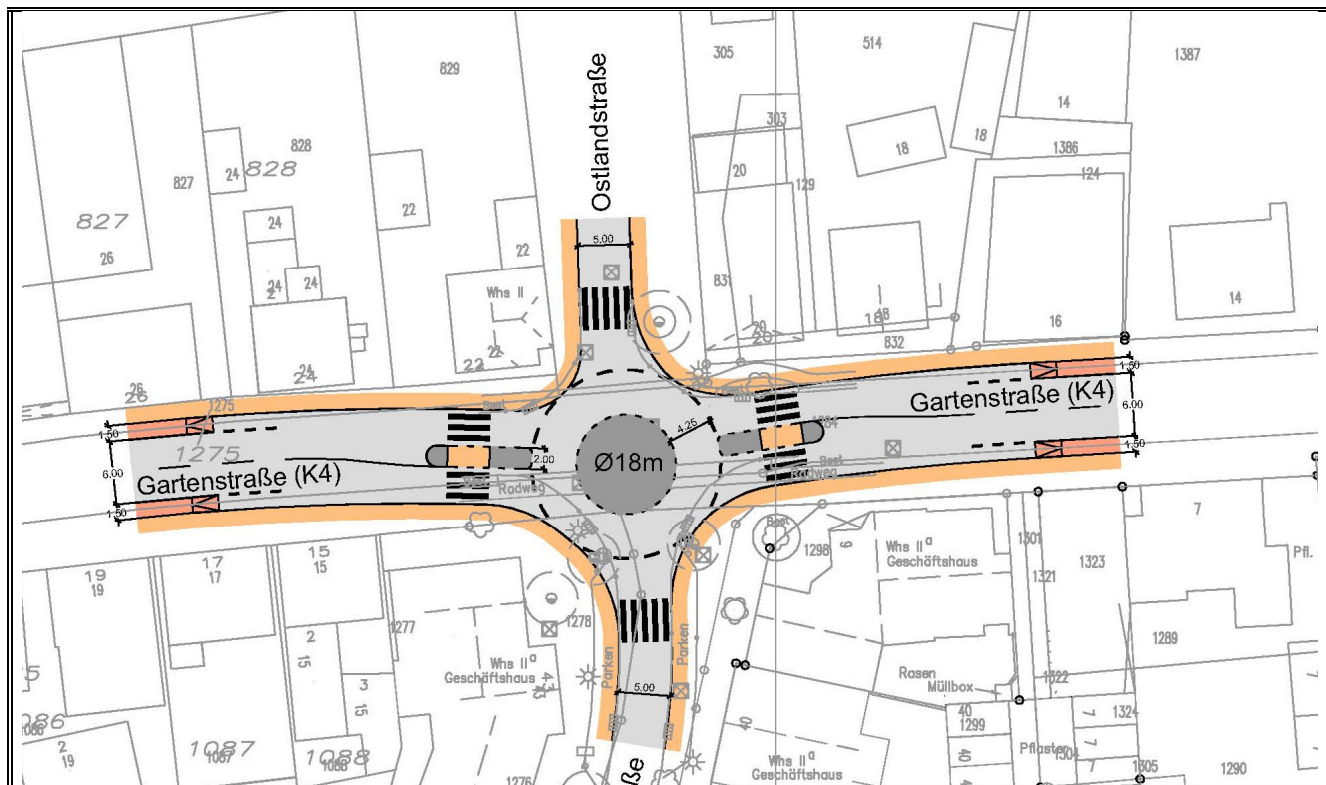
Untersuchungen ergaben im April 2018 die Notwendigkeit, auf Grund der fortschreitenden Zersetzung des Betons, die Brücke zwischen Olfen und Ahsen sofort für den gesamten Verkehr zu sperren. Die Sperrung gilt auch für Fußgänger und Radfahrer, da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Auch konstruktionsbedingt entspricht die Brücke in keinsten Weise dem heutigen technischen Standard. Sie ist mit einer Fahrbahnbreite von 3,50 m nur einspurig befahrbar. Die Straßenbrücke besitzt weder Geh- noch Radweg. Auf Grund des schmalen Querschnitts, kommt es auf der ca. 70 m langen Brücke regelmäßig zu Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmern. Zurzeit wird untersucht, welche Planungsvariante sich für einen Brückenneubau möglichst kurzfristig realisieren lässt. Ein Behelfsbauwerk als Zwischenlösung wäre hierfür genauso möglich wie ein Ersatzbauwerk in gleicher Lage. Für beide Varianten sind die Auswirkungen für die Natur, Anlieger und Verkehrsteilnehmer sowohl zeitlicher als auch wirtschaftlicher Art zu prüfen und abzuwägen. Zum Jahresende 2018 wurde der Prüfauftrag an ein Ing.-Büro vergeben. Die Ergebnisse sollen voraussichtlich im April 2019 vorgestellt werden. Die Brücke über die Lippe im Zuge der K 9 von Olfen nach Ahsen bildet die Kreisgrenze zu Recklinghausen. Organisatorisch wird die Brücke vom Kreis RE betreut. Die anstehenden Kosten für das Brückenbauwerk sind hälftig zwischen den Kreisen zu teilen.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Erneuerung der Brücke		
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2019/2020
Eigenanteil:	Kreis COE / anteilig Stadt Olfen für den Radweg	Baukosten (Kreis COE):	4,0 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
213.057 €	0 €	9.312 €	ca. 4,4 Mio. €	ca. 4,4 Mio. €	ca. 2,5 Mio. €	ca. 55.000 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	10.100 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 2,4 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	2,669 km	vorh. Breite:	6,10 m
Radweg:	Radweg beidseitig vorhanden	Bauklasse	10

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

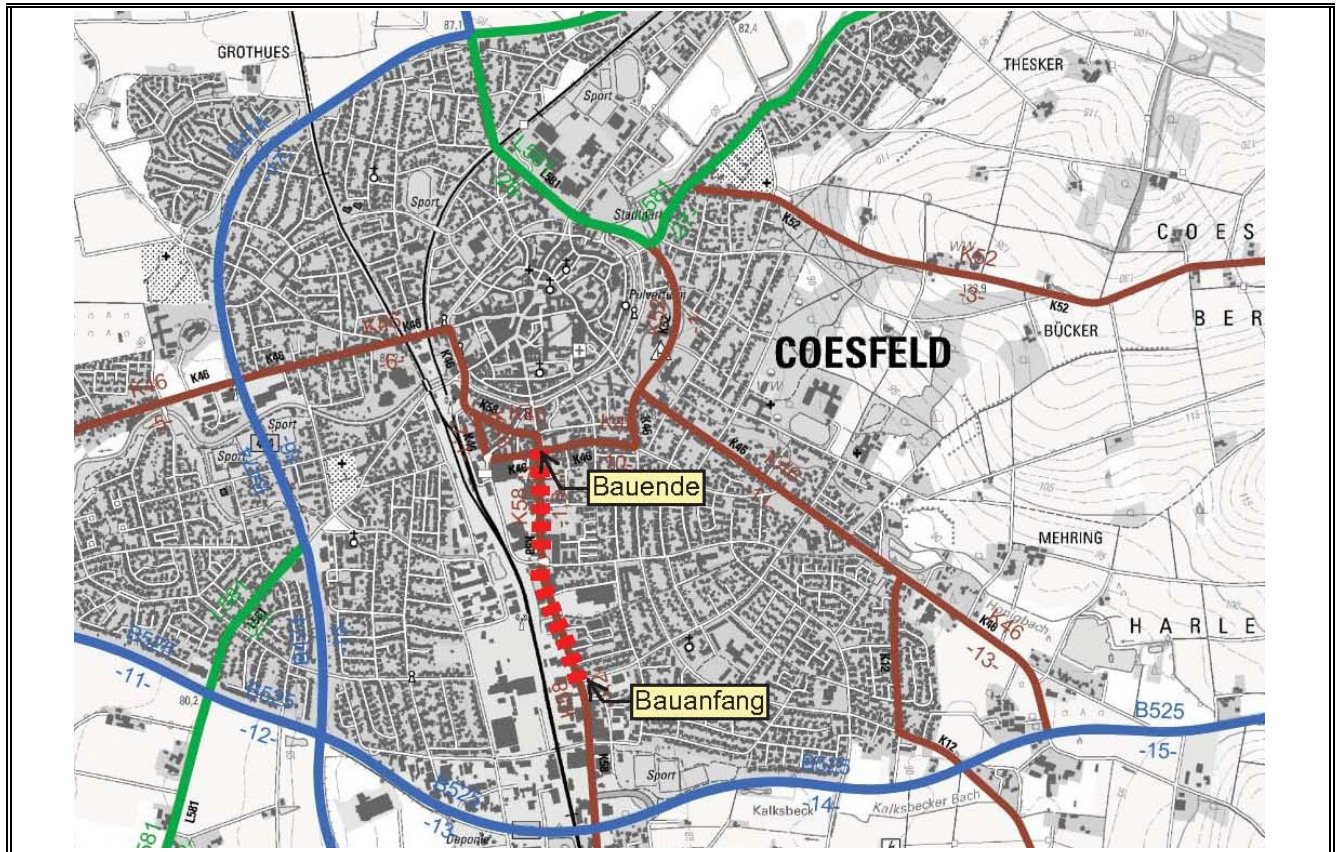
Die K 4 (Gartenstraße) ist in der OD Senden eine stark frequentierte Hauptverkehrsstraße. Die Kreisstraße liegt zwischen dem Kreisverkehr am ZOB und der Bundesstraße B 235. Der Knotenpunkt „Gartenstraße / Herrenstraße / Ostlandstraße“ wird zurzeit als vorfahrtsregelte Kreuzung geführt. Westlich der Herrenstraße befindet sich auf der Gartenstraße eine Fußgängersignalanlage. Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit soll die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Für die Fußgänger werden in der Gartenstraße Mittelinseln sowie in allen vier Ästen Fußgängerüberwege angelegt. Die vorhandene Fußgängersignalanlage an der Gartenstraße kann damit entfallen. Mit diesem Umbau ist gegenüber heute eine deutliche Verbesserung der Verkehrsqualität für den Kfz-Verkehr und für den Fußgängerverkehr zu erwarten. Vorab werden die Ver- und Entsorgungsleitungen instandgesetzt. Abschließend soll aus dem Rahmenbauprogramm 2018 – 2020 als eigenfinanzierte Maßnahme die Fahrbahndecke der K 4 AN 4.3 (Gartenstraße) vom ZOB bis zur Münsterstraße auf einer Länge von ca. 300 m vollflächig erneuert werden.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Umgestaltung zu einem Kreisverkehrsplatz	Baustreckenlänge:	0,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2019
Eigenanteil:	Gemeinde Senden	Baukosten:	0,3 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen durch die Fördermaßnahme Umgestaltung zum Kreisverkehr:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
46.100 €	46.100 €	2.950 €	ca. 330.000 €	ca. 330.000 €	ca. 300.000 €	ca. 7.300 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	12.200 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 1,8 %	Zustand (2015)	AN 1.2 = 5 / AN 1.3 = 4
Gesamtlänge:	1,066 + 0,412 km	vorh. Breite:	6,50 m
Radweg:	Radweg beidseitig vorhanden	Bauklasse	3,2

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

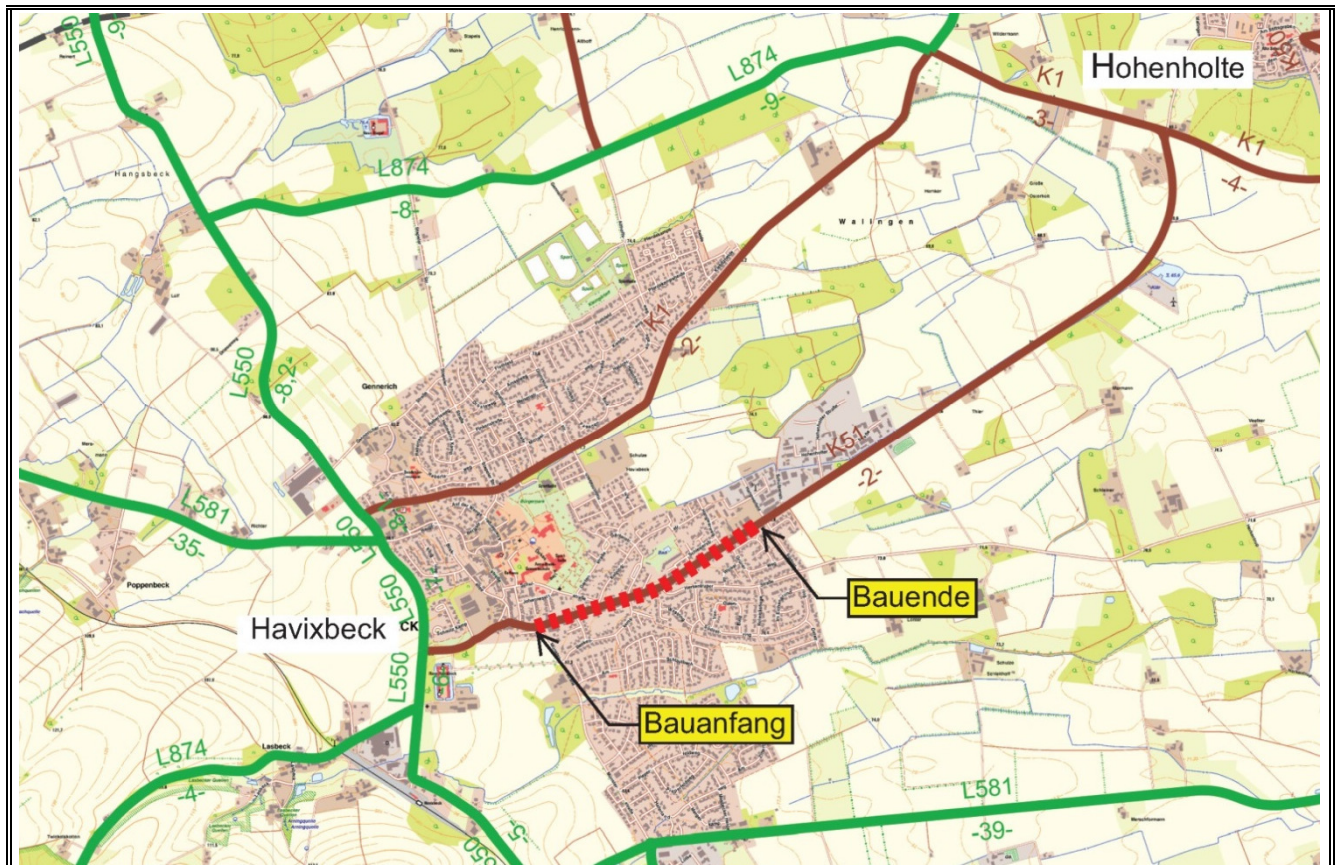
Die K 58 (Dülmener Straße) ist eine innerörtliche Hauptverkehrsstraße. Zwischen dem Druffelsweg (AN 1.2, Stat. 0,6) und der Bahnhofsstraße befindet sich die Fahrbahn der K 58 in einem schlechten Zustand. Punktuell löst sich der Mikrobelag und es entstehen Schlaglöcher. Zudem sind Spurrinnen und starke Verformungen vorhanden. Den Ergebnissen der Baugrunduntersuchungen ist zu entnehmen, dass ein frostsicherer Oberbau nicht durchgängig gegeben ist. Insbesondere die Stärken der vorh. Asphaltsschichten liegen deutlich unter den Anforderungen. Es ist geplant die Fahrbahn im Vollausbau mit einem frostsicheren Fahrbahnaufbau entsprechend der empfohlenen Belastungsklasse herzustellen. In Abstimmung mit der Stadt Coesfeld soll zudem geprüft werden, ob Möglichkeiten bestehen, durch zusätzliche punktuelle Maßnahme insbesondere im Bereich von Einmündungen und Zufahrten die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn	Baustreckenlänge:	0,880 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2020
Eigenanteil:	Kreis COE / Stadt COE evtl. anteilig für Verkehrsverbesserungen	Baukosten:	0,7 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe (2020)	SoPo zur Verkehrsfreigabe (2020)	Abschreibung jährlich neu
96.076 €	96.076 €	6.373 €	ca. 770.000 €	770.000 €	ca. 450.000 €	ca. 17.100 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	3.300 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 4,0 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,216 km	vorh. Breite:	7,00 – 7,50 m
Radweg:	Radweg vorhanden	Bauklasse	3,2

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

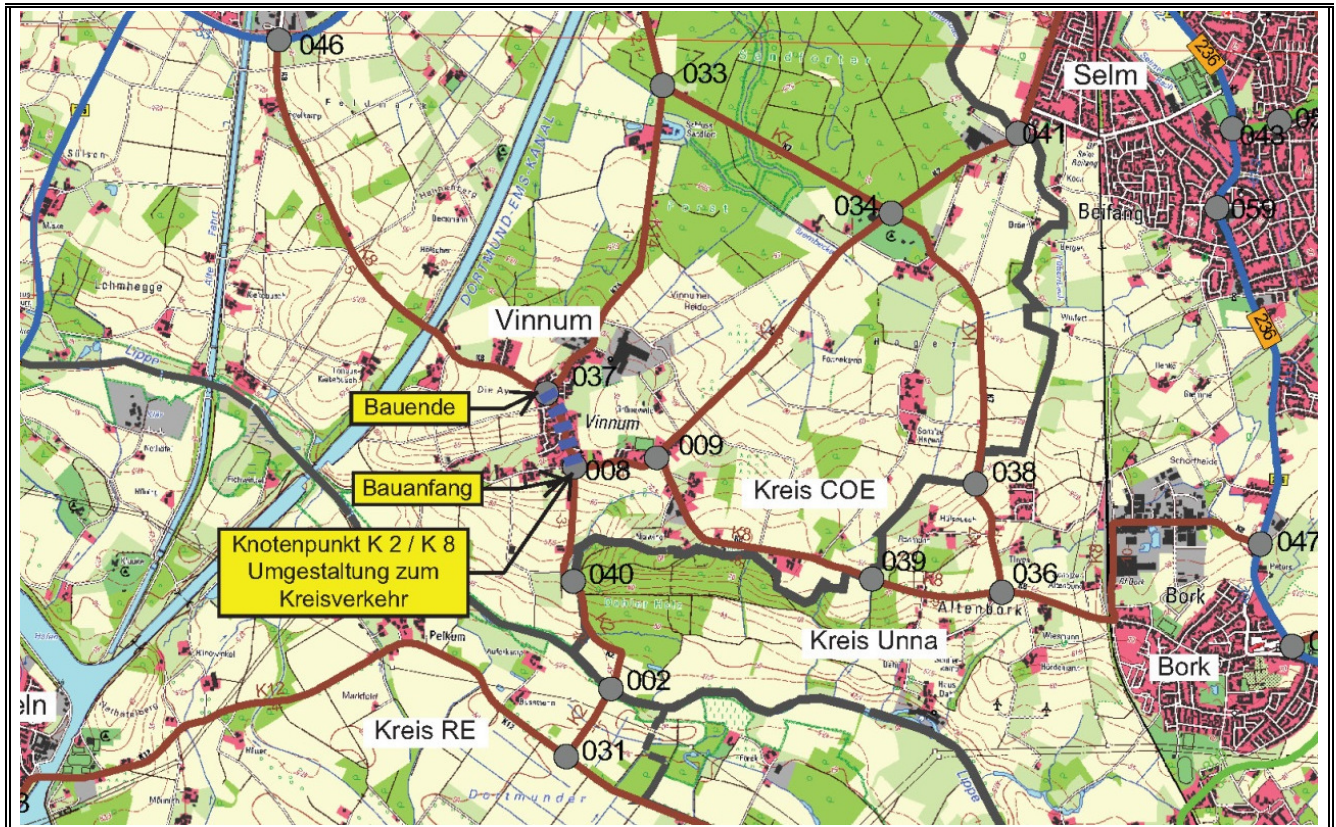
Die K 51 AN 2 (Schützenstraße) liegt zwischen der L 550 und der K 1 und verbindet Havixbeck mit Hohenholte. Die Maßnahme umfasst den innerörtlichen Bereich von Stat. 0,530 (Kreisverkehr Münsterstr.) bis Stat. 1,6. Die Kreisstraße ist in einem mangelhaften Zustand. Die Strecke weist Spurrinnen und Unebenheiten auf. Den Ergebnissen der Baugrunduntersuchungen ist zu entnehmen, dass ein frostsicherer Oberbau nicht durchgängig gegeben ist. Insbesondere die Stärken der vorh. Asphaltschichten liegen deutlich unter den Anforderungen. Es ist geplant die Fahrbahn im Vollausbau entsprechend der empfohlenen Belastungsklasse herzustellen. Die grundlegende Erneuerung erfolgt in Abstimmung mit der weiteren Planung zum Bau eines Kreisverkehrs an der Schützenstraße / Südostring / Hangwerfeld. Im Vorgriff werden durch die Gemeinde Havixbeck und der Gelsenwasser AG die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn	Baustreckenlänge:	1,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2020
Eigenanteil:	Kreis COE	Baukosten:	0,8 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
211.172 €	211.172 €	17.598 €	ca. 0,88 Mio. €	ca. 0,88 Mio. €	ca. 0,48 Mio. €	ca. 19.500 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	5.300 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 5,0 %	Zustand (2015)	4
Gesamtlänge:	0,475 km	vorh. Breite:	7,00 m
Radweg:	Radweg vorhanden	Bauklasse	10

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

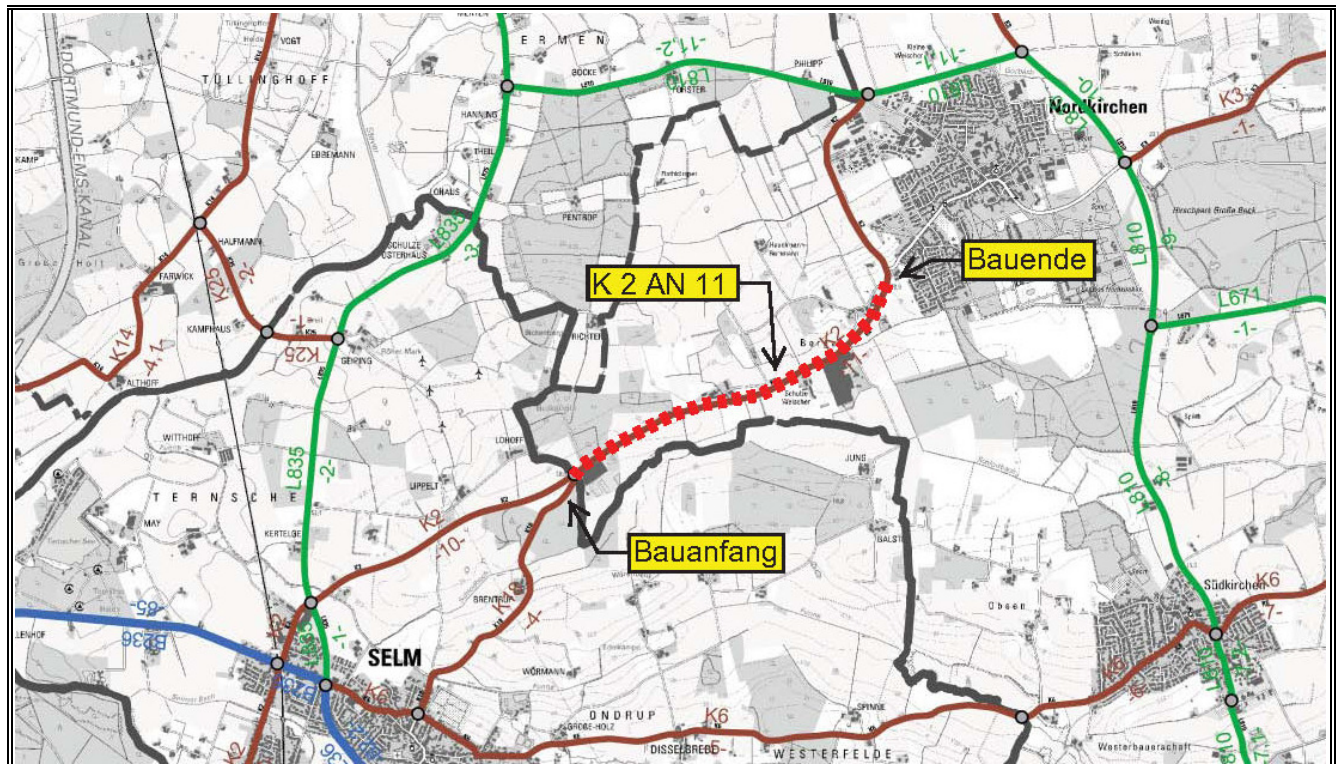
Die K 8 AN 6 (Hauptstraße) befindet sich in der OD Vinum. Der Streckenabschnitt liegt zwischen den Kreisstraßen K 8 AN 5 in Richtung Olfen und K 2 AN 3 in Richtung Kreisgrenze Unna. Um die Verkehrsabläufe zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen sind punktuelle Maßnahmen auf der Hauptstraße vorgesehen. Zudem ist die Umgestaltung des Knotenpunktes K 2 / K 8 mit den Ästen Hauptstr. / Borker Str. / Waltroper Str. / Im Berg zu einem Kreisverkehrsplatz geplant. Der Kreuzungsbereich weist starke Spurrinnen und Verschiebungen auf. Baugrunduntersuchungen haben ergeben, dass der vorh. Aufbau zu gering ist und den heutigen bzw. zukünftigen Verkehrsbelastungen nicht standhält. Um die Einschränkungen durch Straßensperrungen der verschiedenen Maßnahmen im Raum Olfen aufeinander abzustimmen, kann es zu zeitliche Verschiebungen kommen oder die Umsetzung erfolgt in mehreren Bauabschnitte.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Punktuelle Maßnahmen zur Verkehrsverbesserungen auf der K 8 (Hauptstraße) und Umbau der Kreuzung Hauptstr./ Borker Str./ Waltroper Str. / Im Berg zu einem Kreisverkehr		
Baustreckenlänge:	von Stat. 0,0 bis Stat. 0,475	Umsetzung:	2020
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra) + 40% Eigenanteil Stadt Olfen	Baukosten:	0,4 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe (2020)	SoPo zur Verkehrsfreigabe (2020)	Abschreibung jährlich neu
115.654 €	78.307 €	5.931 €	ca. 440.000 €	ca. 540.000 €	ca. 470.000 €	10.400 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	4.100 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 2,6 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,261 km	vorh. Breite:	6,50 m
Radweg:	Radweg nur auf einem Teil der Strecke vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

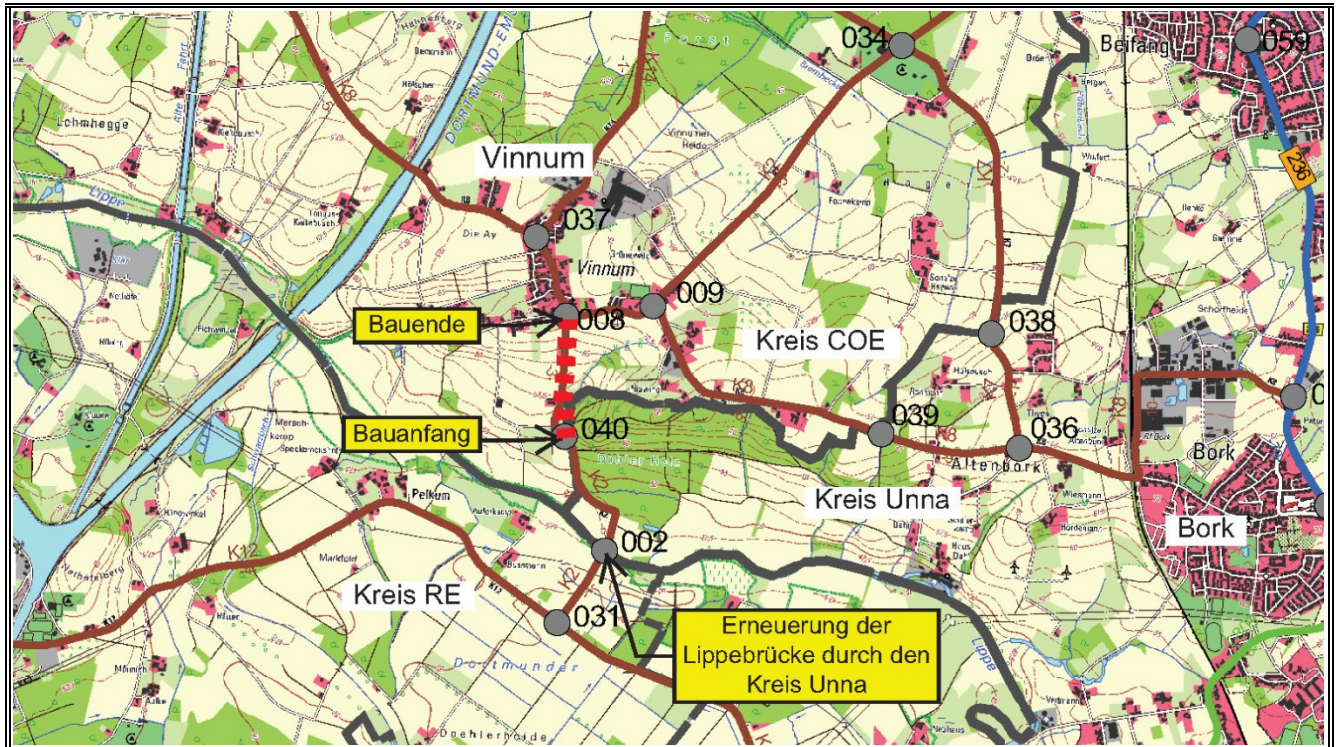
Die K 2 verbindet Nordkirchen mit Selm. Der Abschnitt 11 liegt zwischen der Kreisgrenze Unna und der L 810. Die Bau-
maßnahme umfasst den Bereich von Stat. 0,0 (Kreisgrenze) bis Stat. 2,7 (Bergstraße). Die vorh. asphaltierte Fahr-
bahnbreite der K 2 beträgt 6,50 m zuzüglich eines Randstreifens von je ca. 1,4 m. Die Strecke weist starke Fahr-
bahnschäden auf. Insbesondere sind starke Rissbildungen zu beobachten. Baugrunduntersuchungen haben ergeben, dass der vorh. Aufbau
insgesamt zu gering ist. Hinzu kommt, dass die Risse aus der vorh. HGT-Schicht immer wieder durchschlagen. In dem
Streckenabschnitt ist kein Radweg vorhanden. Die verhältnismäßig breite Fahrbahn veranlasst teilweise zu überhöhter
Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs und führt zu einer Gefährdung der Radfahrer. Es ist geplant die asphaltierte Straßen-
befestigung aufzunehmen. Da die vorh. hydraulisch gebundene Tragschicht insgesamt eine gute Tragfähigkeit aufweist,
soll diese aus Gründen der Ressourcenschonung verbleiben. Um ein Durchschlagen der Risse zukünftig zu vermeiden soll
die HGT vorab entspannt / durchgefräst und entsprechend dem benötigten Aufbau nachgeschottert werden. Es ist ge-
plant die Fahrbahn auf 6,0 m zu reduzieren, um dadurch Platz für die Anlage eines Radweges zu schaffen.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Vollausbau und Neuaufteilung des Straßenquerschnittes	Baustreckenlänge:	2,7 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2021
Eigenanteil:	Kreis COE / Gem. Nordkirchen anteilig für den Radweg	Baukosten:	1,7 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungs- kosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfrei- gabe (2021)	SoPo zur Verkehrsfrei- gabe (2021)	Abschreibung jährlich neu
644.882 €	438.520 €	53.740 €	ca. 1,87 Mio. €	ca. 2,3 Mio. €	ca. 1,55 Mio. €	51.100 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	5.300 ^{Kfz} / _{24h} / SV = 1,9 %	Zustand (2015)	6
Gesamtlänge:	0,734 km	vorh. Breite:	5,50 – 7,00 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden	Bauklasse	3,2

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

Die K 2 verbindet Vinum mit Datteln, Waltrop und Lünen. Der Abschnitt 3 (Waltroper Str.) liegt zwischen der K 8 in der OD Vinum und der Kreisgrenze Unna. Die K 2 weist starke Spurrinnen und Verschiebungen im Kurvenbereich sowie im Kreuzungsbereich mit der K 8 auf. Baugrunduntersuchungen haben ergeben, dass der vorh. Aufbau zu gering ist und den heutigen insbesondere den zukünftigen Verkehrsbelastungen nicht standhält. Eine aktuell durchgeführte Verkehrsuntersuchung ergab, dass bis zum Jahr 2030 für die K 2 südlich von Vinum eine Mehrbelastung von etwa 4.000 Kfz-Fahrten pro Tag zu erwarten ist. Neben strukturellen Änderungen ist hier vor allem der Neubau der B 474n als Grund für Verkehrsverlagerungen zu nennen. Die Straßen mit Zubringerfunktion zur B 474n werden zukünftig stärker belastet.

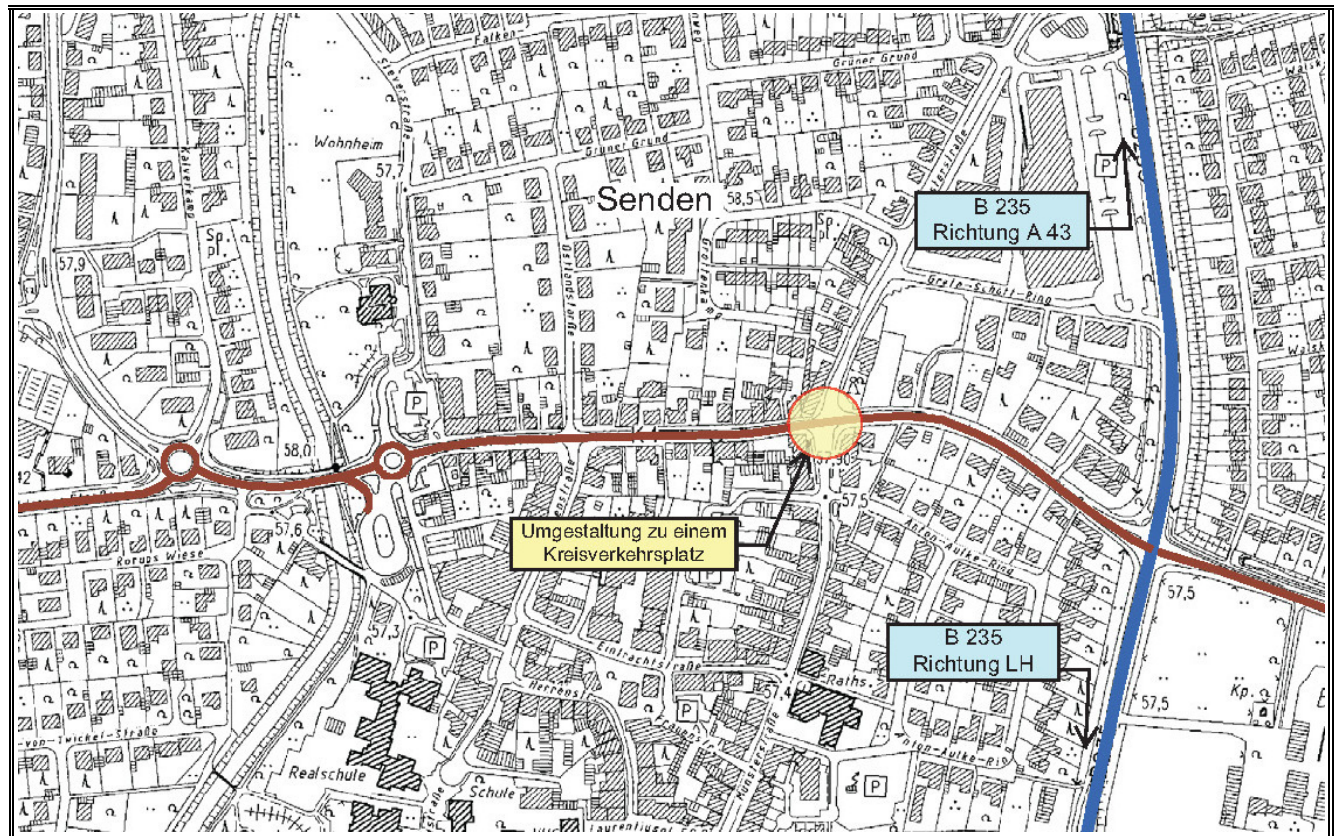
Der Streckenzug der K 2 AN 3 soll von Grund auf erneuert und durchgehend auf 6,50 m verbreitert werden. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll gleichzeitig auch ein Radweg angelegt werden (Maßnahme des Radwegbauprogramms 2015, Rang 9). Die Planungen sind noch mit den angrenzenden Kreisen Unna und Recklinghausen abzustimmen. Der Kreis Unna beabsichtigt die Erneuerung der gewichtsbeschränkten Lippebrücke.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme	Grunderneuerung und Bau eines Radweges	Baustreckenlänge:	0,7 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2021
Eigenanteil	Kreis COE (Fahrbahn) / Stadt Olfen (Radweg)	Baukosten:	0,7 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	Sonderposten zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
58.567 €	39.825 €	13.015 €	ca. 0,77 Mio. €	ca. 0,77 Mio. €	ca. 0,5 Mio. €	ca. 17.100 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	10.100 ^{KFZ} /24H / SV = 2,4 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	0,569 km	vorh. Breite:	6,10 m
Radweg:	Radweg beidseitig vorhanden	Bauklasse	10

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

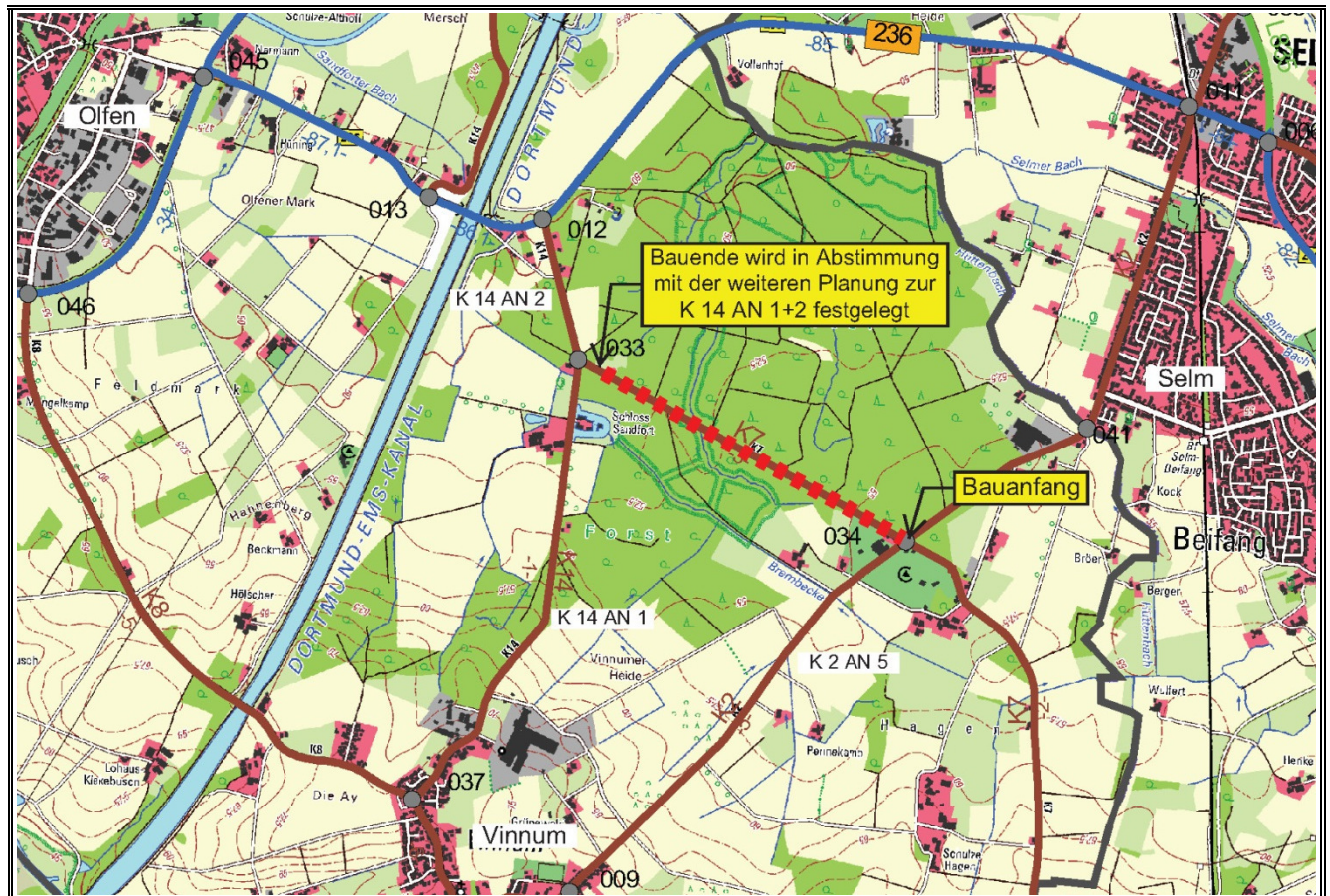
Die Hauptverkehrsstraße K 4 AN 4.3 in der OD Senden liegt zwischen dem Kreisverkehr am ZOB und der Bundesstraße B 235. Die Kreisstraße besteht aus den Straßenzügen Gartenstraße und Wilhelm-Haverkamp-Straße. Die Verkehrsregelung der Kreuzung „Gartenstraße / Münsterstraße / Wilhelm-Haverkamp-Straße“ erfolgt mittels Lichtsignalanlage. Oft bilden sich ein Rückstau auf der Gartenstraße. Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit soll die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Hierzu sind noch umfangreiche Vorgespräche und Untersuchungen durchzuführen, da ein angrenzendes Haus evtl. abgerissen werden muss. Mit der Umgestaltung ist eine deutliche Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer zu erwarten. Ergänzend soll entsprechend dem Rahmenbauprogramm für eigenfinanzierte Maßnahme die Fahrbahndecke der K 4 AN 4.3 (Wilhelm-Haverkamp-Straße) vom der Münsterstraße bis zur B 235 auf einer Länge von ca. 300 m vollflächig erneuert werden.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Umgestaltung zu einem Kreisverkehrsplatz	Baustreckenlänge:	0,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2021
Eigenanteil:	Gemeinde Senden	Baukosten:	1,0 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen durch die Umgestaltung zu einem Kreisverkehr:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
30.182 €	30.182 €	2.515 €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 1,0 Mio. €	24.400 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	1.100 ^{KFZ} /24H / SV = 6,8 %	Zustand (2015)	6
Gesamtlänge:	1,611 km	vorh. Breite:	5,00 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

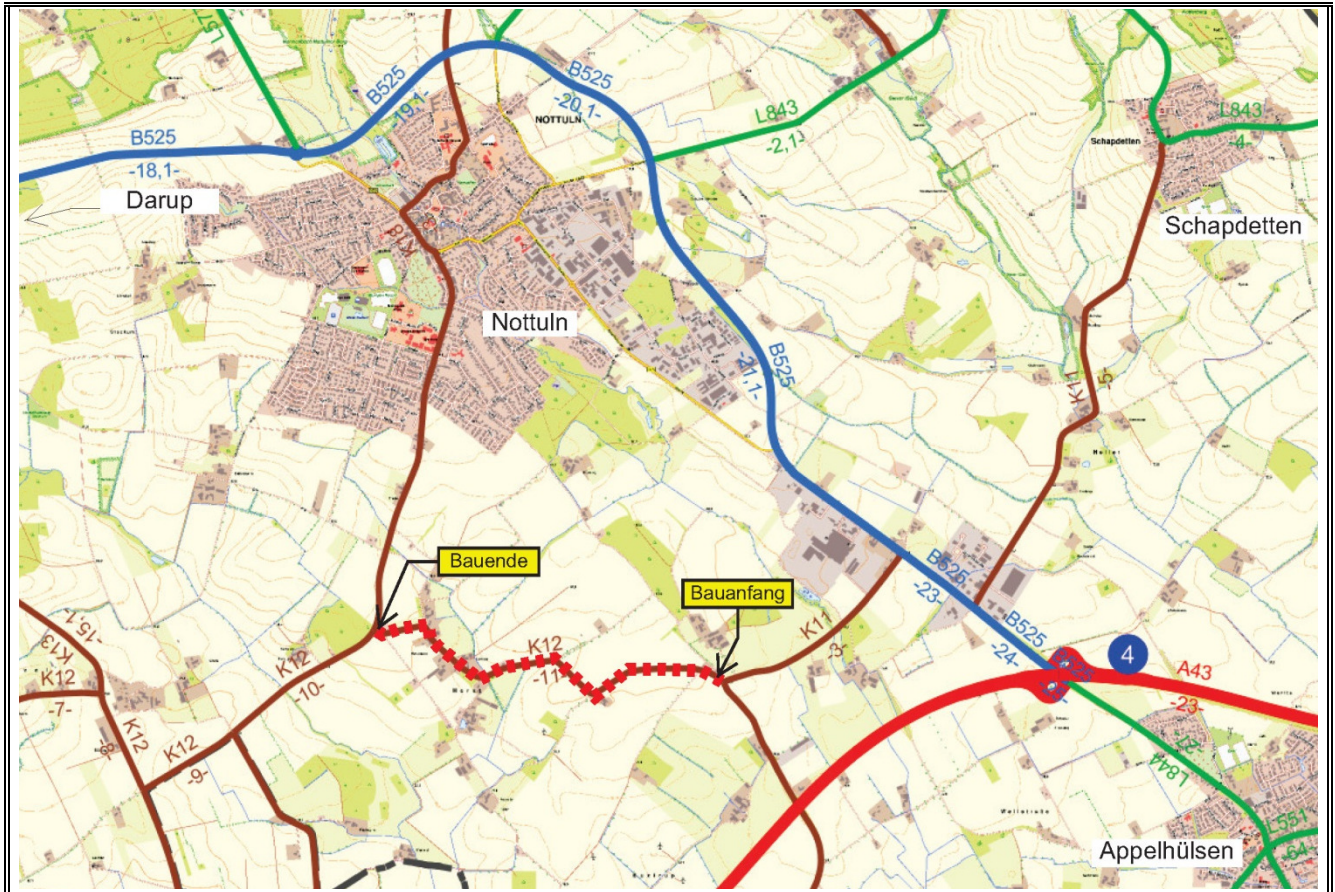
Die K 7 dient als Verbindung zwischen Olfen und Bork. Die Kreisstraße liegt zwischen der K 14 und der Kreisgrenze zu Unna. Die Baumaßnahme umfasst den Abschnitt 3. Der Abschnitt weist starke Fahrbahnschäden auf. Neben Spurrinnen sind starke Unebenheiten/Ausbrüche und Risse vorhanden. Nach den Ergebnissen der Bohrsondierungen ist der vorh. Aufbau zu gering und entspricht nicht den Anforderungen einer Kreisstraße. Die anstehende Maßnahme beinhaltet die Erneuerung im Vollausbau sowie Verbreiterung der Fahrbahn entsprechend den aktuellen Richtlinien auf 6,00 m. Die grundlegende Erneuerung der K 7 AN 3 erfolgt in Abstimmung mit der weiteren Planung zur K 14 AN 1+2 sowie unter Berücksichtigung einer zukünftigen Radwegplanung.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Vollausbau und Verbreiterung des Straßenquerschnittes	Baustreckenlänge:	1,5 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2022
Eigenanteil:	Kreis COE	Baukosten:	0,9 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
142.010 €	96.567 €	31.558 €	ca. 0,99 Mio. €	ca. 0,99 Mio. €	ca. 0,54 Mio. €	ca. 22.000 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	1.400 ^{Kfz} / _{24h} / SV = 5,7 %	Zustand (2015)	6
Gesamtlänge:	2,306 km	vorh. Breite:	4,90 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

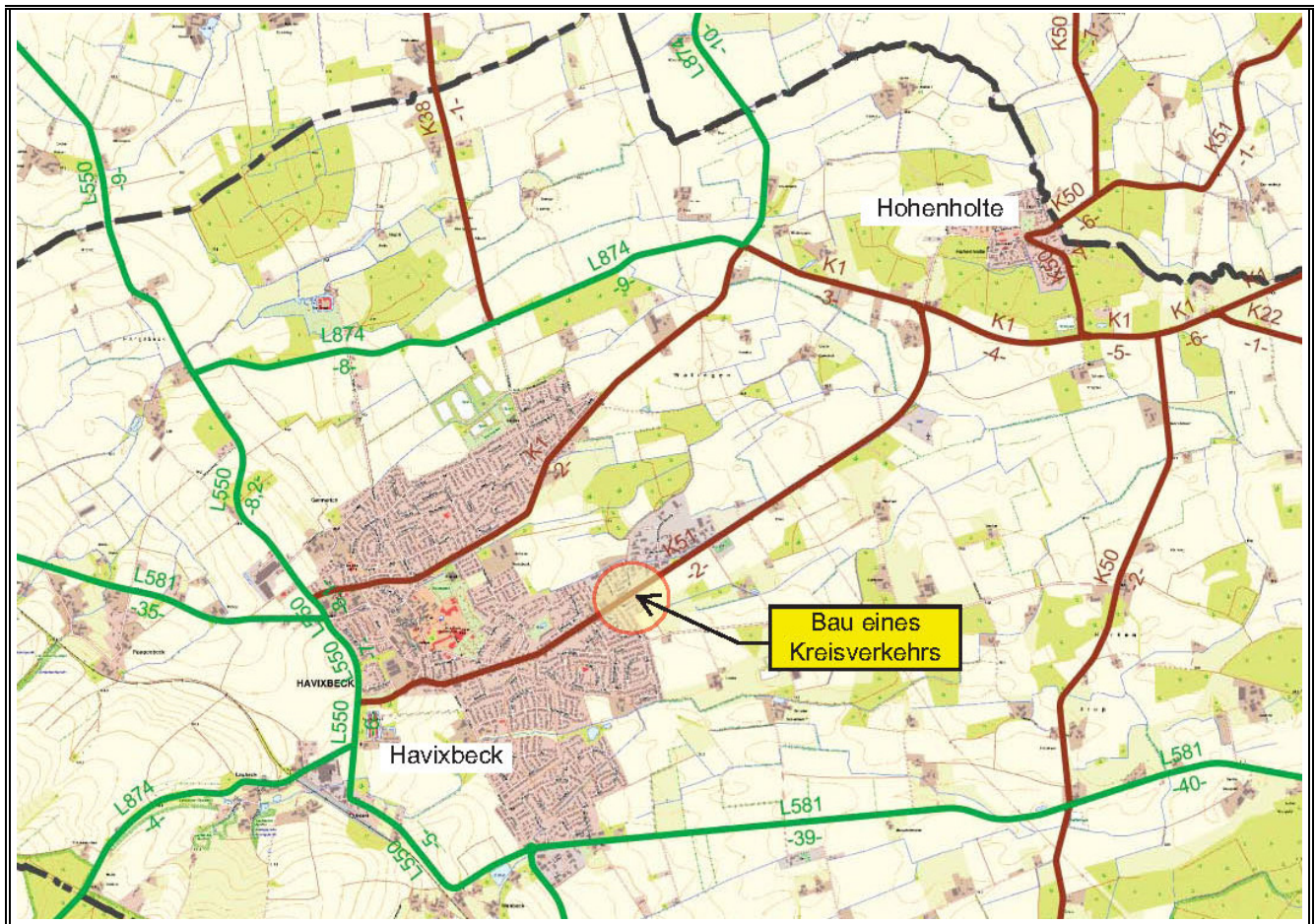
Die K12 AN11 liegt südlich von Nottuln und wird alternativ zur B 525 als südliche Umgehungsstraße von Nottuln genutzt. Der Abschnitt 11 weist starke Fahrbahnschäden auf. Häufungen von Einzelrissen und starke Absackungen im Randbereich veranlassten bei der letzten Zustandsbewertung die Strecke in 6 einzustufen. Baugrunduntersuchungen ergaben, dass der vorh. Aufbau nicht den Anforderungen einer Kreisstraße entspricht. Die anstehende Maßnahme beinhaltet die grundhafte Erneuerung der K 12 sowie Verbreiterung der Fahrbahn entsprechend den aktuellen Richtlinien auf 6,00 m. In die weiteren Planüberlegungen sollen die Umsetzbarkeit einer Kurvenanpassung und/oder die Anlegung eines Radweges miteinfließen.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Vollausbau und Verbreiterung des Straßenquerschnittes	Baustreckenlänge:	2,3 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2022
Eigenanteil:	Kreis COE	Baukosten:	1,4 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungs- kosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfrei- gabe	SoPo zur Verkehrsfrei- gabe	Abschreibung jährlich neu
86.168 €	78.126 €	19.148 €	ca. 1,54 Mio. €	ca. 1,54 Mio. €	ca. 0,84 Mio. €	ca. 34.200 €



Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	3.300 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 1,8 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,216 km	vorh. Breite:	7,50 m
Radweg:	Radweg vorhanden	Bauklasse	10

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

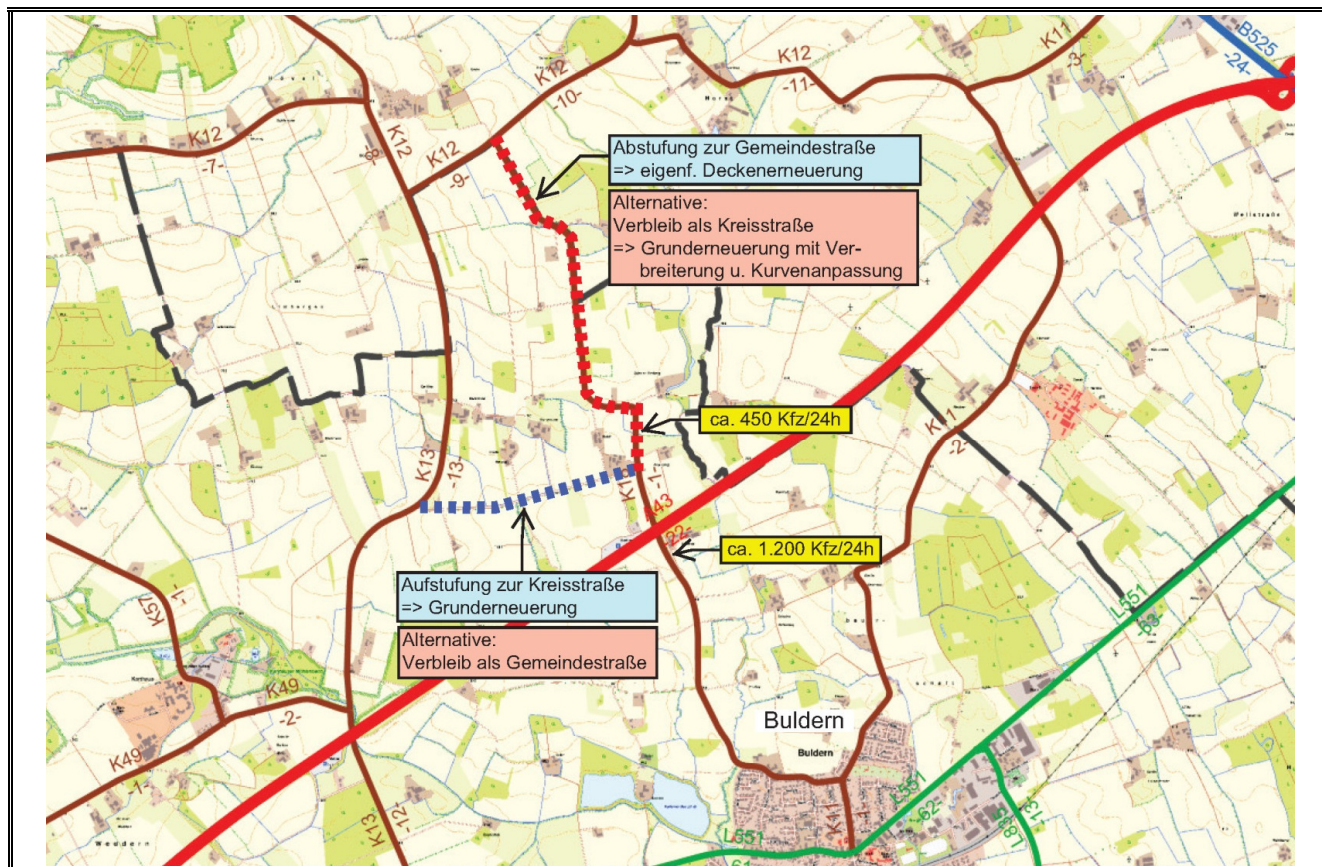
Die K 51 AN 2 (Schützenstraße) liegt zwischen der L 550 und der K 1 und verbindet Havixbeck mit Hohenholte. Der Knotenpunkt „Schützenstraße / Südostring / Hangwerfeld“ wird zurzeit als vorfahrtsregelte Kreuzung geführt. Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit soll die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Gerade in den Morgen- und Abendstunden kommt es wegen des zunehmenden Verkehrsaufkommens auf der Schützenstraße immer wieder zu Staubildungen und Gefahrensituationen. Mit diesem Umbau ist gegenüber heute eine deutliche Verbesserung der Verkehrsqualität für den Kfz-Verkehr und für den Fußgängerverkehr zu erwarten.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Bau eines Kreisverkehrs	Baustreckenlänge:	0,2 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2022
Eigenanteil:	Gemeinde Havixbeck	Baukosten:	0,4 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe (2020)	SoPo zur Verkehrsfreigabe (2020)	Abschreibung jährlich neu
30.201 €	30.201 €	2.517 €	ca. 440.000 €	ca. 440.000 €	ca. 400.000 €	9.800 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	1.600 ^{Kfz} / _{24h} / SV = 6,8 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,950 km	vorh. Breite:	4,10 – 4,60 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

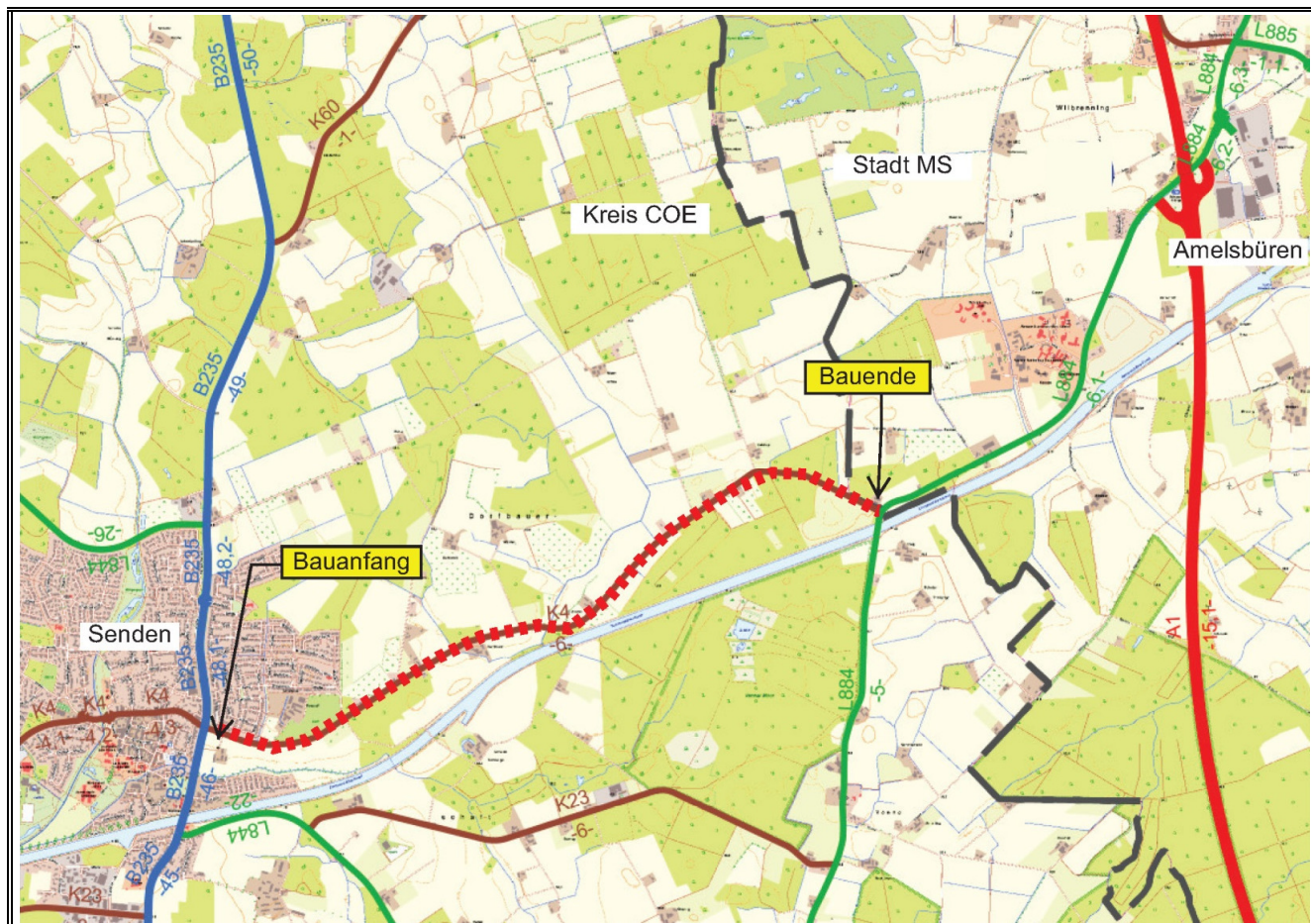
Die K 18 führt von Buldern in Richtung Nottuln und Darup. Sie liegt zwischen der K 11 in der OD Buldern und der K 12. Die Kreisstraße ist seit Jahren in einem schlechten Zustand. Der viel zu geringe Aufbau und eine Fahrbahnbreite von teilw. nur 4,10 m sind für eine überörtliche Straße unzureichend. Da aufgrund des nahen Baumbestandes/Allee sich ein Ausbau der Kreisstraße schwierig gestaltet, wird gemeinsam mit der Stadt Dülmen ein Konzept zum Streckentausch erarbeitet. Dies soll anschließend der Bezirksregierung zur Prüfung vorgelegt werden. Die Verbindungstraße zwischen der K 13 und K 18 würde zur Kreisstraße aufgestuft, der Bereich der K 18 von Stat. 2,545 bis zur K 12 zur Gemeindestraße abgestuft. Die Umstufung entspräche auch der tatsächlichen Verkehrsbeziehung. Alternativ zum Streckentausch wäre die Umsetzbarkeit einer Grunderneuerung, Verbreiterung und Kurvenanpassung zu prüfen.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Streckentausch / Grunderneuerung	Baustreckenlänge:	2,35 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2023
Eigenanteil:	Aufteilung/Zuordnung ist Gegenstand der Gespräche	Baukosten:	1,0 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
43.025 €	23.950 €	3.585 €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 0,6 Mio. €	ca. 34.200 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	3.400 ^{KFZ} /24H / SV = 3,6 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,523 km	vorh. Breite:	5,40 – 7,0 m
Radweg:	Radweg einseitig vorhanden	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

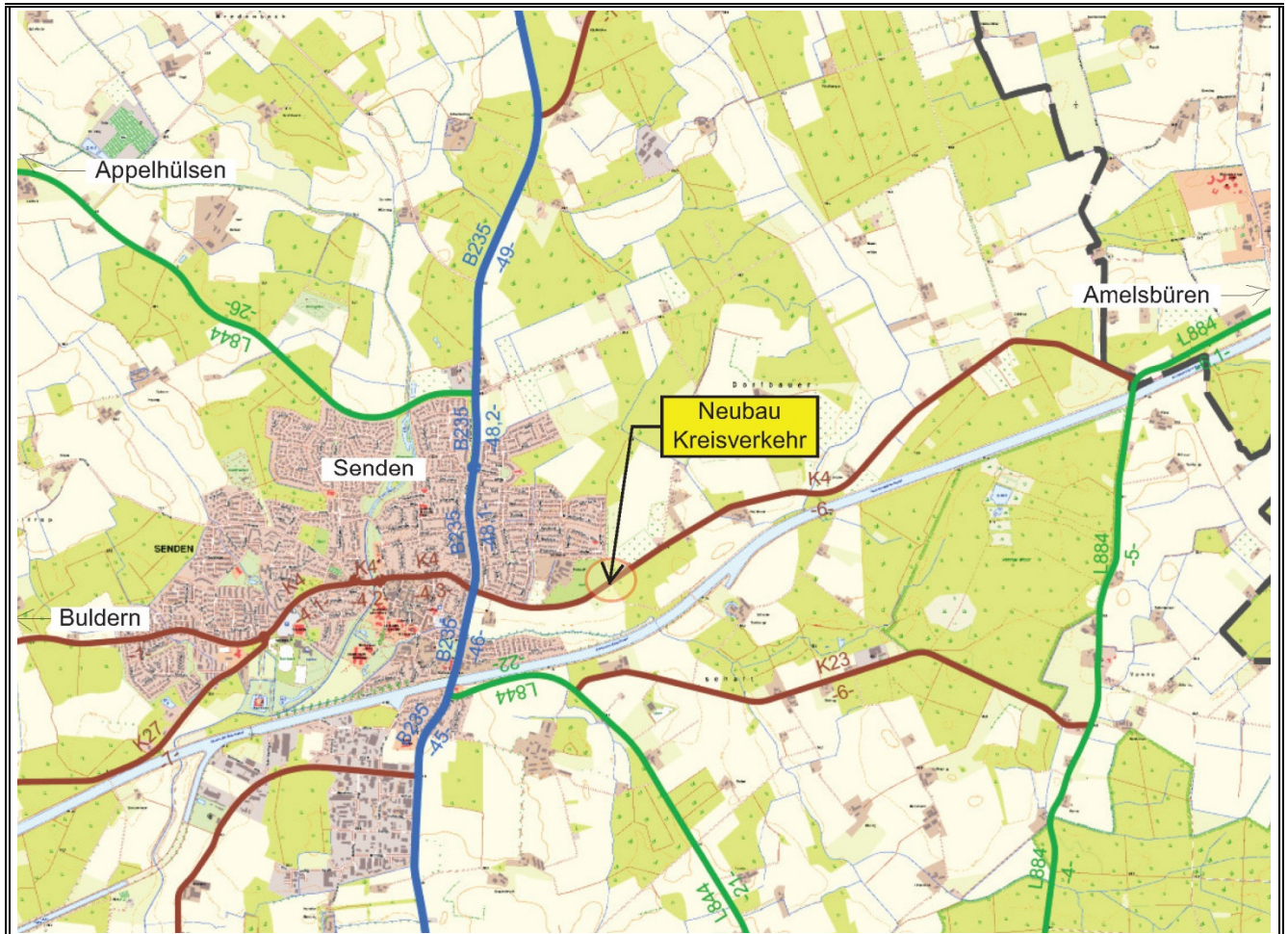
Die K 4 AN 6 liegt östlich von Senden zwischen der B 235 und der Kreisgrenze zu Münster. Der Abschnitt weist starke Fahrbahnschäden auf. Neben Spurrinnen sind starke Unebenheiten/Ausbrüche und Risse vorhanden. Nach den Ergebnissen der Bohrsondierungen ist der vorh. Aufbau zu gering und entspricht nicht den Anforderungen einer Kreisstraße. Die anstehende Maßnahme beinhaltet die Erneuerung im Vollausbau sowie Verbreiterung der Fahrbahn entsprechend den aktuellen Richtlinien auf 6,00 m. Die grundhafte Erneuerung der K 4 erfolgt in Abstimmung mit der weiteren Planung zum Kreisverkehr in Höhe des Wohngebietes Buskamp.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Vollausbau und Verbreiterung des Straßenquerschnittes	Baustreckenlänge:	4,5 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2023
Eigenanteil:	Kreis COE	Baukosten:	2,7 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungs- kosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfrei- gabe	SoPo zur Verkehrsfrei- gabe	Abschreibung jährlich neu
994.215 €	676.066 €	82.851 €	ca. 2,97 Mio. €	ca. 2,97 Mio. €	ca. 1,62 Mio. €	ca. 66.000 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	3.400 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 3,6 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,523 km	vorh. Breite:	5,60 m
Radweg:	Radweg einseitig vorhanden	Bauklasse	3,2

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

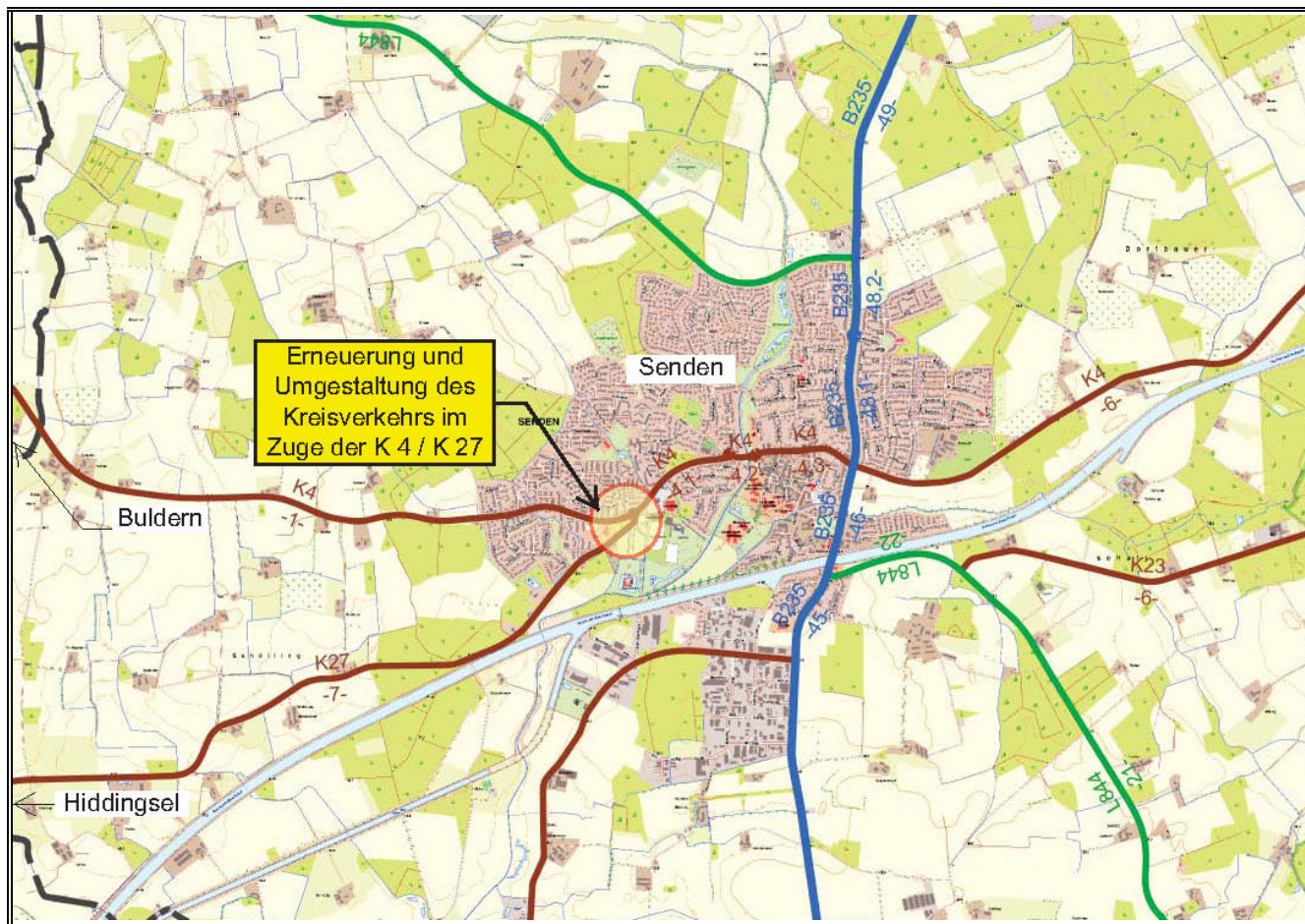
Die K 4 AN 6 liegt östlich von Senden zwischen der B 235 und der Kreisgrenze zu Münster. Nördlich der K 4 wurden in den letzten Jahren größere Wohngebiete erschlossen. Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit soll die Einmündung zum Wohngebiet Buskamp zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Mit diesem Umbau ist gegenüber heute eine deutliche Verbesserung der Verkehrsqualität für den Kfz-Verkehr und für den Fußgängerverkehr zu erwarten.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Umgestaltung zu einem Kreisverkehr	Baustreckenlänge:	0,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2023
Eigenanteil:	Gemeinde Senden	Baukosten:	0,4 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungs- kosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfrei- gabe (2020)	SoPo zur Verkehrsfrei- gabe (2020)	Abschreibung jährlich neu
ca. 21.200 €	ca. 13.700 €	ca. 1.700 €	ca. 0,44 Mio. €	ca. 0,44 Mio. €	ca. 0,40 Mio. €	ca. 9.800 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	10.100 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 2,4 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	2,669 km	vorh. Breite:	6,10 m
Radweg:	Radweg vorhanden	Bauklasse	10

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

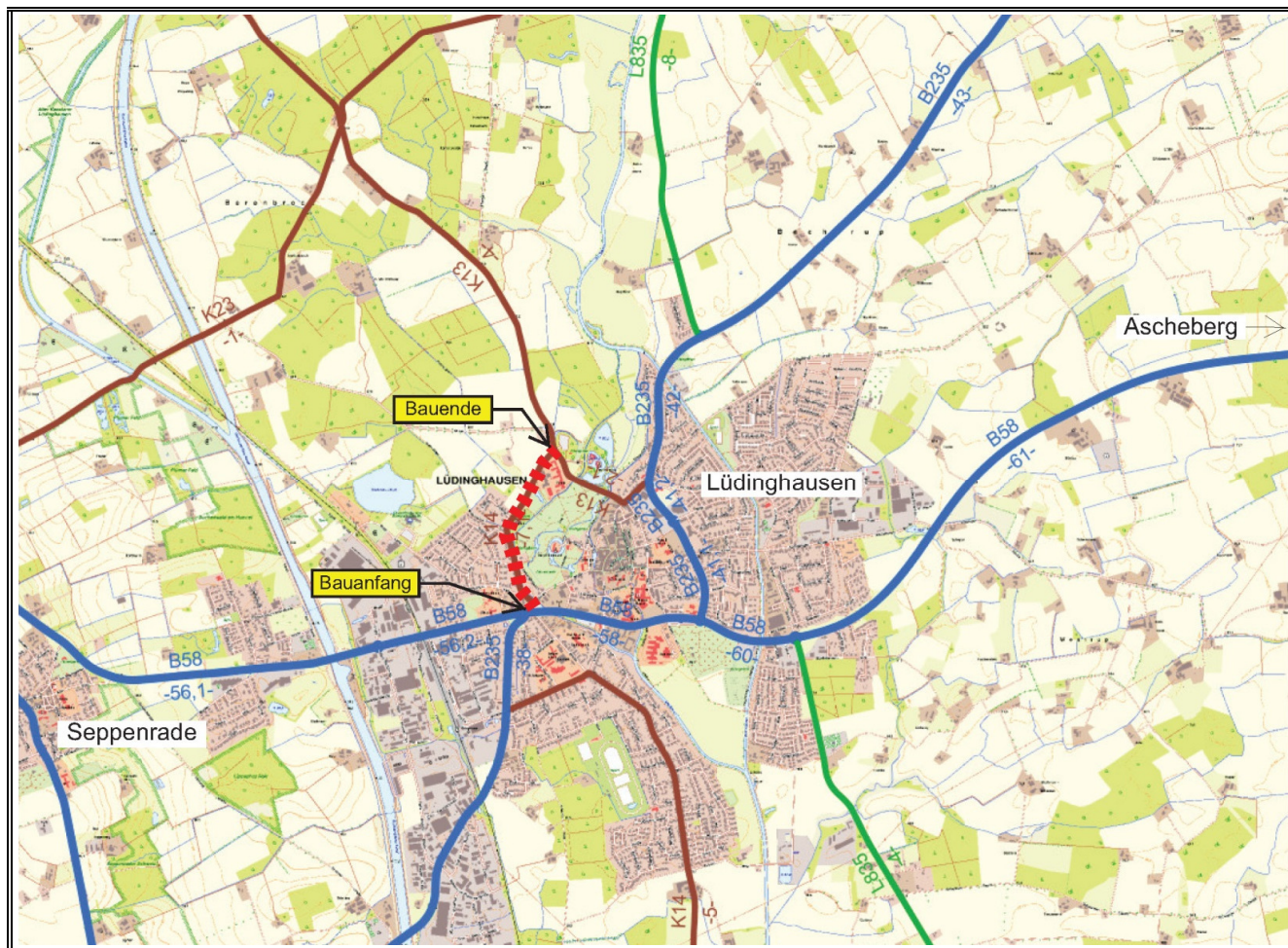
Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung des Kreisverkehrs im Zuge der Kreisstraßen K 4 (Bulderner Str.) und K 27 (Hiddingseler Str.) in der OD Senden. Die Asphalt- und Pflasterflächen des Kreisverkehrs sind geschädigt. Der vorh. Aufbau ist zu gering und hält der heutigen Verkehrsbelastung nicht stand. Hinzu kommt, dass aufgrund der Radwegführung es in der Vergangenheit immer wieder Unfällen zwischen Radfahrern und dem PKW-Verkehr gegeben hat. Geplant ist eine grundhafte Erneuerung des Kreisverkehrs sowie zur Verkehrsverbesserung eine Umgestaltung und Anpassung der Verkehrsführung im Hinblick auf eine einheitliche Gestaltung der Kreisverkehre im weiteren Verlauf der K 4.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Erneuerung/Umgestaltung des Kreisverkehrs	Baustrecke	0,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2024
Eigenanteil:	Kreis COE / Gem. Senden für Verkehrsverbesserungen	Baukosten:	0,4 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen durch die Umgestaltung zu einem Kreisverkehr:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
18.318 €	12.457 €	1.527 €	ca. 0,44 Mio. €	ca. 0,44 Mio. €	ca. 0,3 Mio. €	9.800 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	1.600 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 1,2 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	1,101 km	vorh. Breite:	4,50 - 6,00 m
Radweg:	Radweg einseitig vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

Die K 14 AN7 (Hinterm Hagen) ist eine innerörtliche Kreisstraße in der OD Lüdinghausen. Sie liegt sich zwischen der B 58 und der K 13 (Klosterstraße). Die Kreisstraße befindet sich seit einigen Jahren in einem schlechten Zustand. Aufgrund des nur unzulänglich vorh. Aufbaus ist eine grundhafte Erneuerung mittelfristig unumgänglich. In Abstimmung mit der Stadt Lüdinghausen soll dazu ein Gesamtkonzept zur Neugliederung des Verkehrsraumes unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer entwickelt werden.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Grundhafte Erneuerung / Umgestaltung des Verkehrsraumes	Baustreckenlänge:	1,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2024
Eigenanteil:	Kreis COE / Stadt LH für Verkehrsverbesserungen	Baukosten:	0,7 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungs- kosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfrei- gabe	SoPo zur Verkehrsfrei- gabe	Abschreibung jährlich neu
265.470 €	180.520 €	22.123 €	ca. 0,77 Mio. €	ca. 0,77 Mio. €	ca. 0,5 Mio. €	ca. 17.100 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	800 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 3,2 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	2,002 km	vorh. Breite:	4,50 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

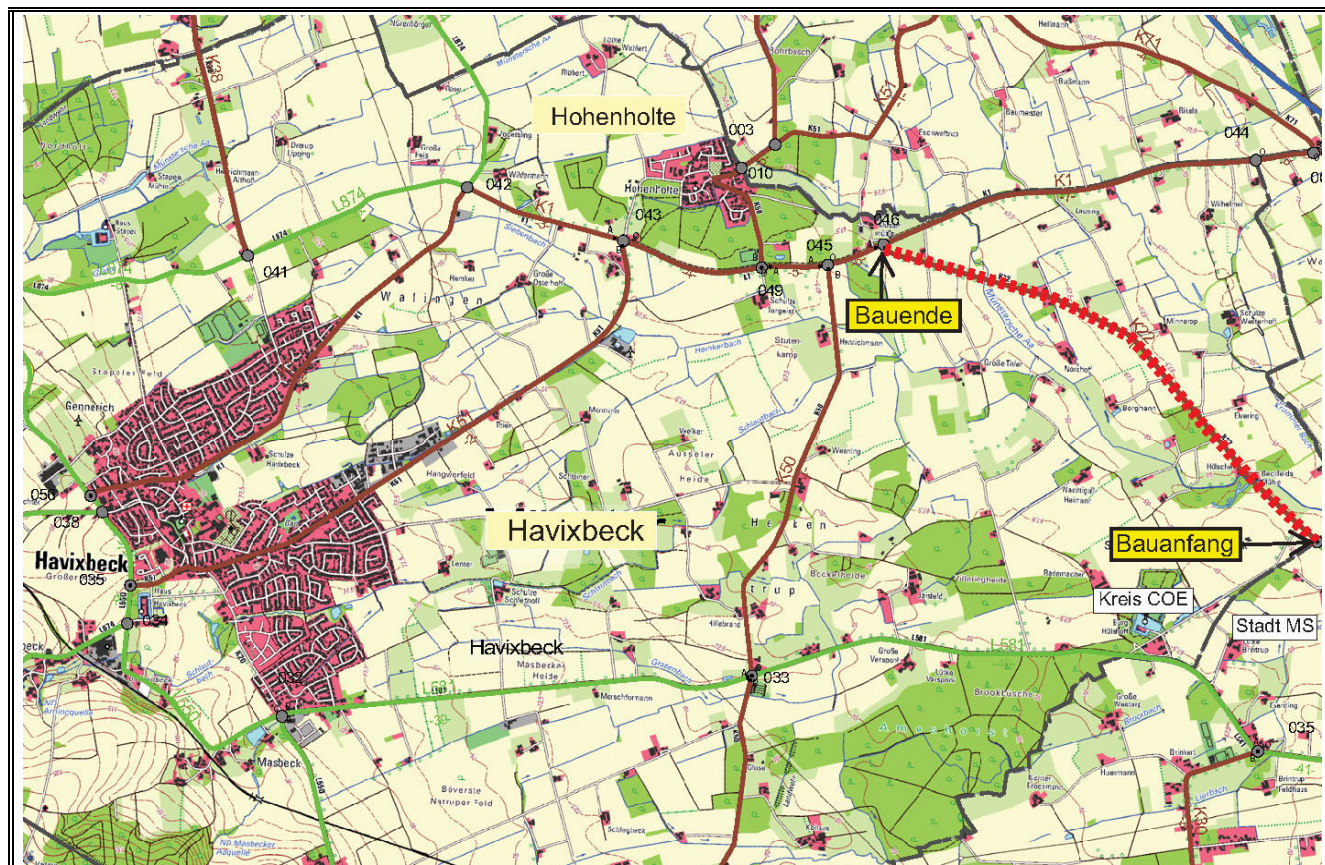
Die K 19 AN 3 befindet sich nördlich von Nottuln in der Bauerschaft Stevern. Sie liegt zwischen den beiden Landesstraßen L 874 und L 843. Die Kreisstraße befindet sich seit einigen Jahren in einem schlechten Zustand. Die Fahrbahn ist mit Einzel-, Netzzissen und Verformungen geschädigt. Ursache hierfür ist der stark variierende und zu geringe Schichtenaufbau der Fahrbahn. Auch eine funktionierende Entwässerung ist nicht kontinuierlich gegeben. Die Strecke ist von Grund auf zu erneuern und die Fahrbahn entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auszubauen. In die weiteren Planüberlegungen soll die Möglichkeit zukünftig einen Radweg anzulegen miteinfließen.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn	Baustreckenlänge:	2,0 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2024
Eigenanteil:	Kreis COE	Baukosten:	1,3 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
31.660 €	21.529 €	2.638 €	ca. 1,43 Mio. €	ca. 1,43 Mio. €	ca. 780.000 €	ca. 31.800 €



Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	800 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 6,5 %	Zustand (2015)	4
Gesamtlänge:	3,548 km	vorh. Breite:	5,30 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

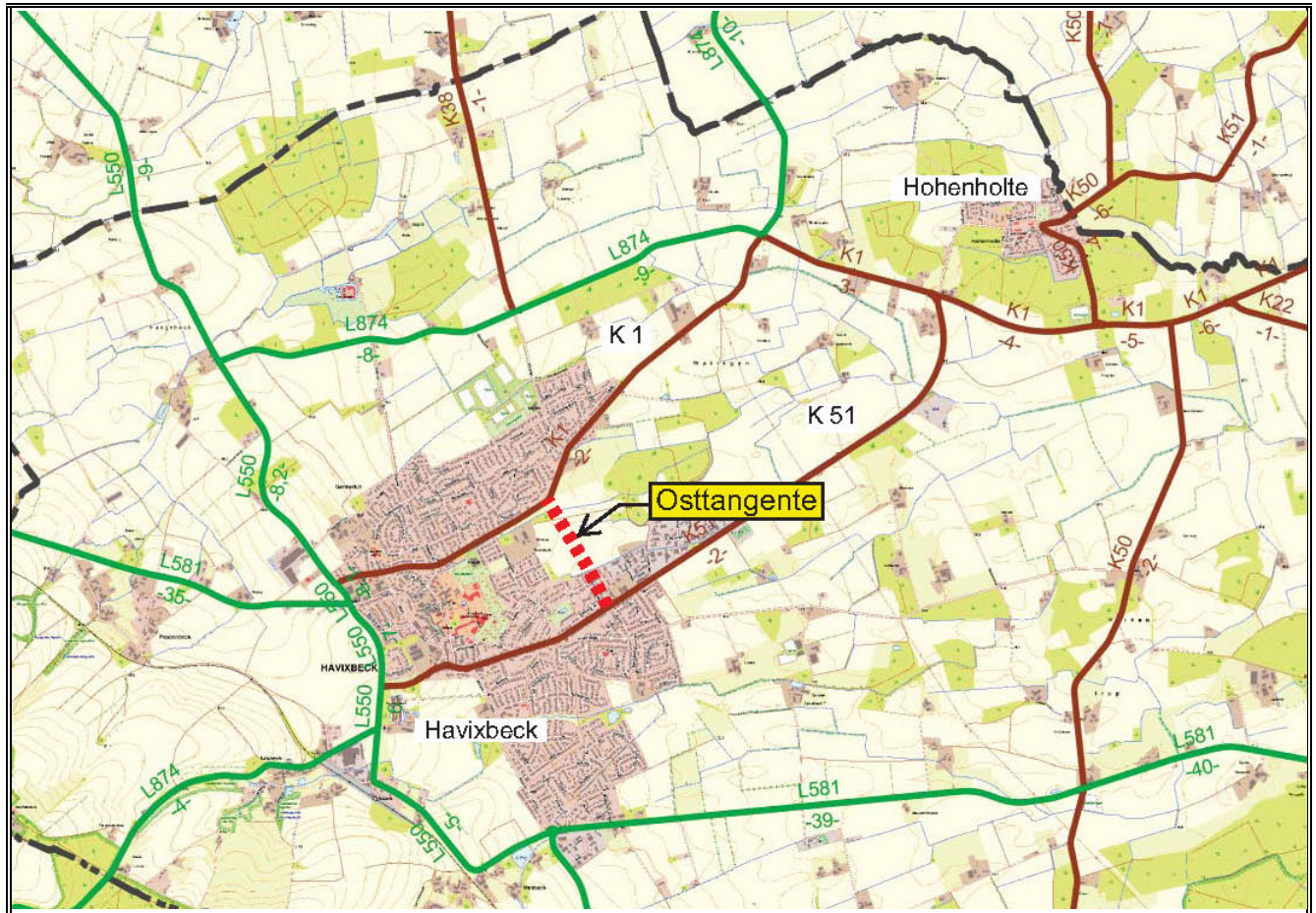
Die K22 AN1 befindet sich östlich von Havixbeck. Sie liegt zwischen der K 1 und der Kreisgrenze zu Münster. Die Kreisstraße befindet sich seit einigen Jahren in einem schlechten Zustand. Die Fahrbahn ist mit Einzel-, Netzzissen und Verformungen geschädigt. Ursache hierfür ist der stark variierende und zu geringe Schichtenaufbau der Fahrbahn. Zwischenzeitlich wurden verschiedenen Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, sodass bislang noch ein ausreichender Zustand gegeben ist. Mittelfristig ist die Strecke von Grund auf zu erneuern und eine Verbreiterung der Fahrbahn entsprechend den aktuellen Richtlinien auf 6,00 m anzustreben. Gleichzeitig sollen auch die 2 Brücken über die „Münstersche Aa“ durch einen Neubau ersetzt werden. In die weiteren Planüberlegungen soll die Möglichkeit zukünftig einen Radweg anzulegen miteinfließen.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Vollausbau und Verbreiterung des Straßenquerschnittes	Baustreckenlänge:	2,3 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2025
Eigenanteil:	Kreis COE	Baukosten:	2,3 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
125.460 €	85.312 €	6.434 €	ca. 2,53 Mio. €	ca. 2,53 Mio. €	ca. 1,38 Mio. €	ca. 56.000 €



Grunddaten der K 51 AN 2:

Verkehrsbelastung:	3.300 ^{KFZ} / _{24h} / SV = 1,8 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,216 km	vorh. Breite:	7,00 – 7,50 m
Radweg:	Radweg vorhanden	Bauklasse	3,2

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

Die Baumaßnahme umfasst den Bau einer Osttangente (K 51n) zwischen den Kreisstraßen K 1 und K 51 in der OD Havixbeck. Die „neue“ Straße würde auf idealer Weise die K1 und K51 verbinden und so zu einer deutlichen Entlastung des Ortskerns führen. Die Aufnahme ins Bauprogramm erfolgt vorbehaltlich der Prüfung und Zustimmung durch den Fördergeber. Zu prüfen gilt, ob es sich bei der K 51n tatsächlich um eine verkehrswichtigen Straßen, die der zwischenörtlichen Verkehrsverbindung dient oder um eine Erschließungsstraße. Letztere werden nach den derzeit gültigen Förderrichtlinien nicht bezuschusst.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Bau einer innerörtlichen Entlastungsstraße	Baustreckenlänge:	1,0 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2025
Eigenanteil:	Gemeinde Havixbeck	Baukosten:	0,8 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe (2020)	SoPo zur Verkehrsfreigabe (2020)	Abschreibung jährlich neu
neu	neu	neu	ca. 0,88 Mio. €	ca. 0,88 Mio. €	ca. 0,8 Mio. €	19.500 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	2.100 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 2,4 %	Zustand (2015)	4
Gesamtlänge:	5,537 km	vorh. Breite:	4,50 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

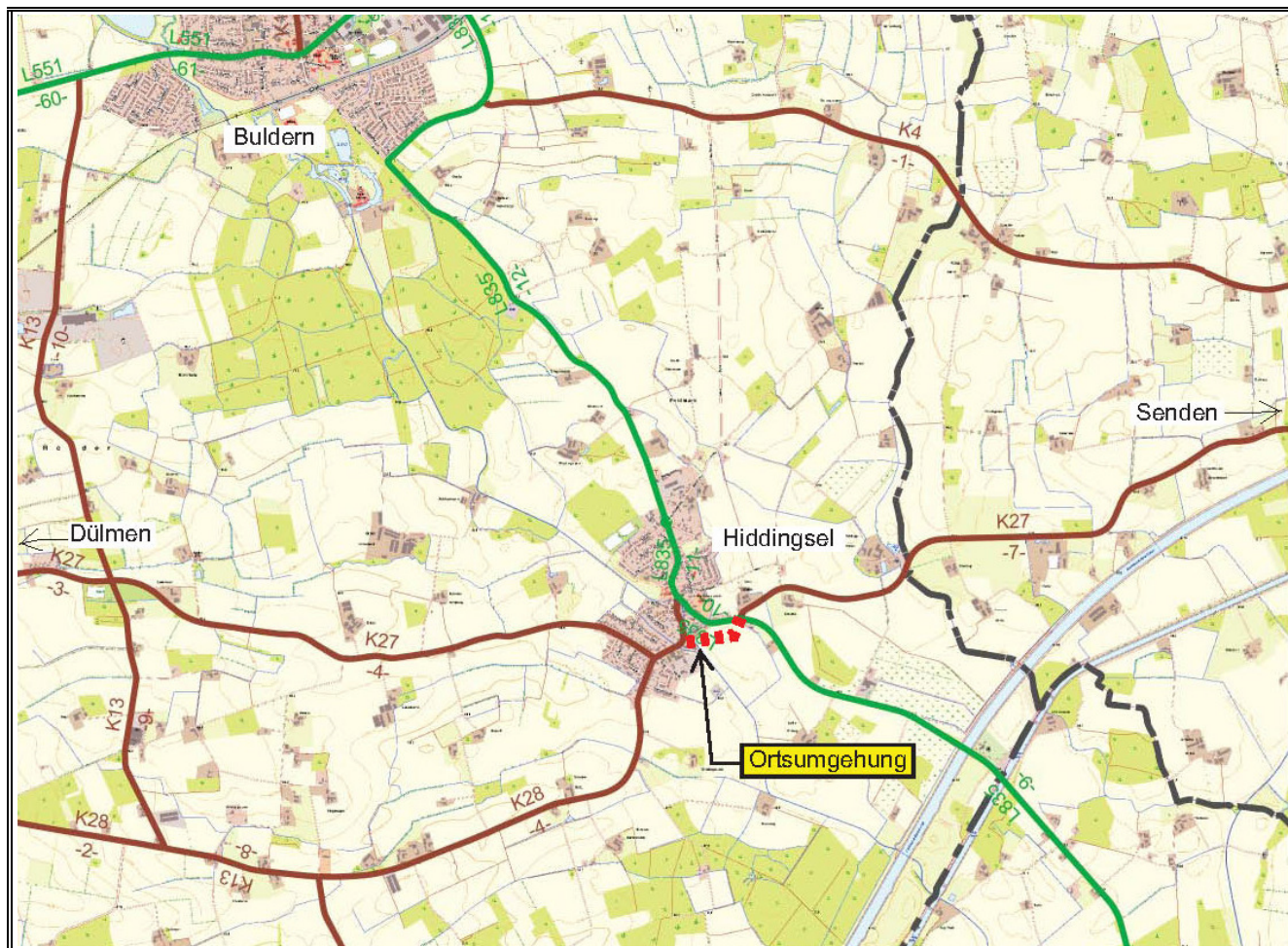
Die K 12 AN 1 (Isfelderweg) führt von Coesfeld in Richtung Rorup. Der Streckenabschnitt liegt zwischen der K 46 (Daruper Str.) in der OD Coesfeld und der K 48 in Richtung Rorup. Die Kreisstraße ist Ortsausgang auf einer Länge von 4,3 km durch zahlreiche Netzzrisse sowie Absackungen im Randbereich geschädigt. Der vorh. Fahrbahnaufbau ist nicht für die aktuellen Verkehrsbelastungen ausgelegt. Zudem beträgt die Fahrbahnbreite lediglich 4,50 m. Mittelfristig ist der Streckenzug von Grund auf zu erneuern und auf 6,00 m zu verbreitern. In Abstimmung mit der Stadt Coesfeld bestehen erste Planüberlegungen die K 12 von Rorup kommend vor der Brücke über die Bundesstraße zur Entlastung der Ortsdurchfahrt direkt an die B 525 anzubinden.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Grundhafte Erneuerung sowie direkte Anbindung an die B 525	Baustreckenlänge:	5,5 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2025ff
Eigenanteil:	Kreis COE (Erneuerung im Bestand) / Stadt COE (Neubau)	Baukosten:	3,8 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
160.172 €	108.917 €	8.214 €	ca. 4,18 Mio. €	ca. 4,18 Mio. €	ca. 2,7 Mio. €	ca. 92.000 €


Grunddaten der K 27 AN 5:

Verkehrsbelastung:	2.400 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 6,3 %	Zustand (2015)	4
Gesamtlänge:	0,458 km	vorh. Breite:	5,80 - 6,00 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

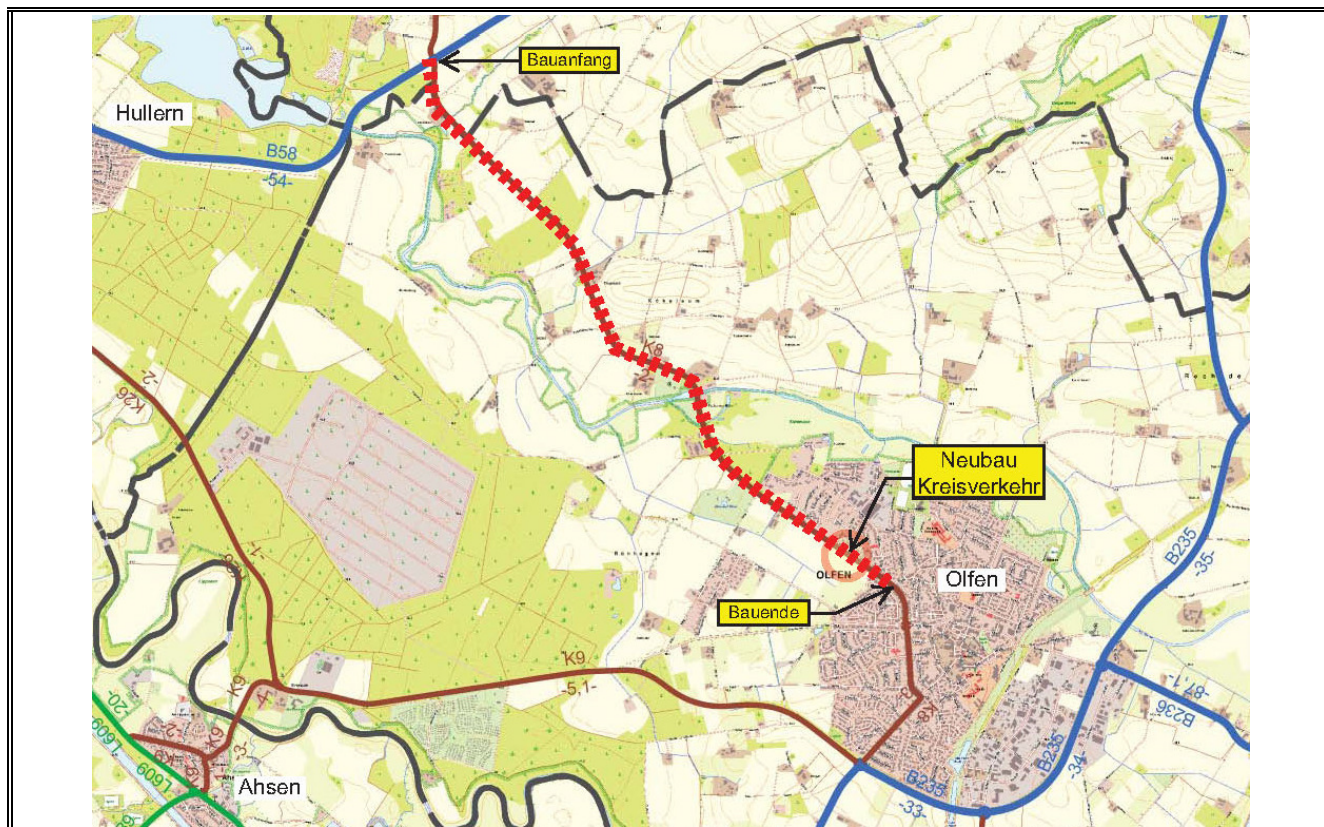
Durch Hiddingsel verlaufen die klassifizierte Straßen L 835, K 27 (Rödderstraße) und K 28 (Daldrupe Straße). Damit verbunden wird der Ortskern insbesondere vom Durchgangsverkehr belastet. Eine Verbesserung der Verkehrssituation könnte u.a. durch den Bau einer Umgehungsstraße im Süden von Hiddingsel zwischen der K 27 und der L 835 erreicht werden. Damit würde der Durchgangsverkehr von Lüdinghausen oder Senden nach Dülmen aus dem Ortskern genommen. Ersten Voruntersuchungen sollen in Kürze vorgenommen werden.

Vorgesehene Maßnahme:

Maßnahme:	Bau einer innerörtlichen Entlastungsstraße	Baustreckenlänge:	2,0 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2025ff
Eigenanteil:	Stadt Dülmen	Baukosten:	1,4 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
74.796 €	66.652 €	3.836 €	ca. 1,54 Mio. €	ca. 1,54 Mio. €	ca. 1,4 Mio. €	ca. 34.200 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	3.900 ^{Kfz} /24h / SV = 4,2 %	Zustand (2015)	5
Gesamtlänge:	4,990 km	vorh. Breite:	5,50 – 5,70 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme

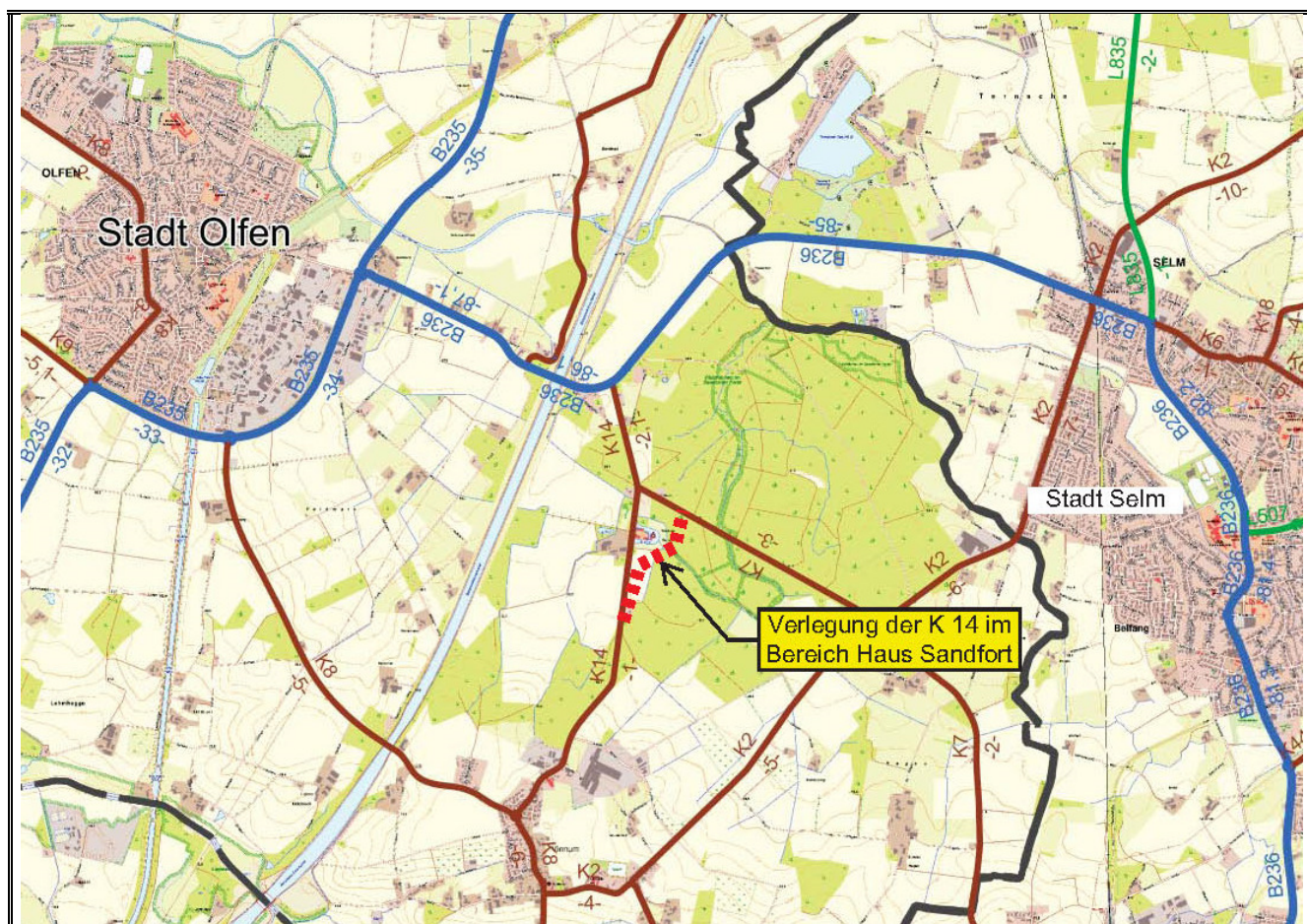
Die K 8 AN 2 (Kökelsumer Straße) liegt nordwestlich von Olfen zwischen der K 9 in Olfen und der B 58 in Richtung Dülmen/Seppenrade. Die Kreisstraße ist in dem vorh. Ausbauzustand langfristig nicht zur Aufnahme der zu erwartenden Verkehrsströme geeignet. Insbesondere die Brücken im Bereich der „Füchtelner Mühle“ sind z.T. nur einspurig und wegen der beschränkten Belastbarkeit (bis zu 12 t) nur eingeschränkt nutzbar. Alternativ zu einem Ausbau der K 8 AN 2 wurden Untersuchungen zum Bau einer Entlastungsstraße K 8n durchgeführt. Der Rat der Stadt Olfen hat 2018 beschlossen, dass das Straßenbauvorhaben K 8n durch den Kreis Coesfeld nicht weiterverfolgt werden sollen. Sofern die Planungen zu einer Ortsumgehung eingestellt werden, ist die K 8 AN 2 langfristig entsprechend ihrer Klassifizierung auszubauen. In die weiteren Planüberlegungen soll auch die Umgestaltung des Knotenpunktes Ächterheide / Kökelsumer Straße zu einem Kreisverkehr einbezogen werden.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Grunderneuerung einschl. Verbreiterung und Bau eines Kreisverkehrs		
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2025ff
Eigenanteil:	Kreis COE (Erneuerungen) / Stadt Olfen (Kreisverkehr)	Baukosten:	5,0 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
681.445 €	463.382 €	56.787 €	ca. 5,5 Mio. €	ca. 5,5 Mio. €	ca. 3,5 Mio. €	ca. 122.000 €


Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	2.524 ^{KFZ} / _{24H} / SV = 3,0 %	Zustand (2015)	3
Gesamtlänge:	2,306 km	vorh. Breite:	5,60 m
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Bauklasse	1,8

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

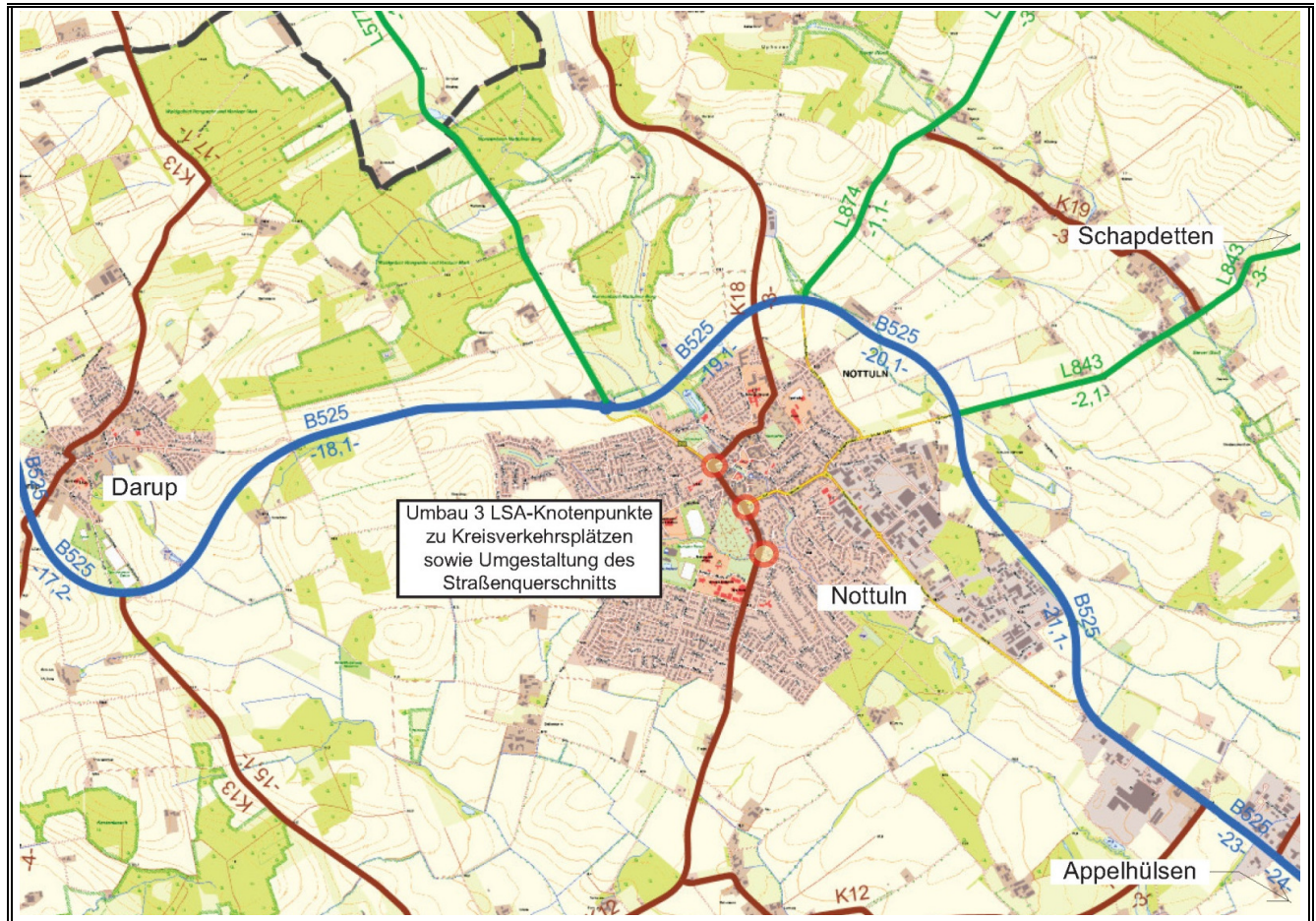
Die K 14 AN 1+2 (Sandforter Str.) befindet sich nordöstlich von Vinnum zwischen der K 8 und der B 236. Die Kreisstraße wird sehr stark von Radfahrern genutzt. Die örtlichen Gegebenheiten sind insbesondere vor dem Haus Sandfort sehr beengt, um einen separaten Radweg anlegen zu können. Es bestehen erste Überlegungen, die K 14 im Bereich Haus Sandfort zu verlegen. Beginnend an der Borker Straße (K 7) würde die K 14 zukünftig hinter der Schlosseinfahrt durch den Wald verlaufend zurück auf die Sandforter Str. führen. In die weitere Planung soll auch die Anlegung eines Radweges miteinfließen. Konkret Planungen bestehen aber noch nicht.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Verlegung der K 14 im Bereich Haus Sandfort	Baustreckenlänge:	1,1 km
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra)	Umsetzung:	2025ff
Eigenanteil:	Stadt Olfen	Baukosten:	1,0 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungs- kosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfrei- gabe	SoPo zur Verkehrsfrei- gabe	Abschreibung jährlich neu
370.184 €	251.725 €	13.710 €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 1,0 Mio. €	ca. 24.500 €



Grunddaten:

Verkehrsbelastung:	13.500 ^{KFZ} /24h (Zählung vor der Umstufung)	Zustand (2018)	1
Gesamtlänge:	0,306 km	vorh. Breite:	7,0 m
Radweg:	Radweg beidseitig vorhanden	Bauklasse	10

Beschaffenheit der Straße und Notwendigkeit der Maßnahme:

Nach Fertigstellung der Ortsumgehung Nottuln im Zuge der B 525 wurde 2018 das Teilstück der B 525 zwischen den Einmündungen Heriburgstraße und Dülmener Straße zur Kreisstraße K 18 abgestuft. Damit verliert der durch Nottuln führende Streckenabschnitt seine bisherige Verkehrsbedeutung und soll dementsprechend umgestaltet werden. Es ist geplant insbesondere die Nutzungsqualität für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern. Eine denkbare Maßnahme wäre u.a. die Umwandlung der bislang 3 LSA-gesteuerten Knoten zu Kreisverkehrsplätzen. Konkrete Planungen bestehen noch nicht. Zur Übergabe hat der Landesbetrieb Straßenbau den gesamten Asphaltoberbau erneuert.

Vorgesehene Maßnahmen:

Maßnahme:	Umbau 3 LSA-gesteuerte Knotenpunkte zu Kreisverkehrsplätzen sowie Umgestaltung des Straßenquerschnitts	Baustreckenlänge:	0,3 km
		Umsetzung:	2025ff
Förderung:	60% (FöRi-kom-Stra) / Eigenanteil Gem. Nottuln	Baukosten:	1,1 Mio. €

Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Buchwert zum 31.12.2018	Sonderposten zum 31.12.2018	Abschreibung jährlich bisher	Herstellungskosten + 10% akt. Eigenleist.	Buchwert zur Verkehrsfreigabe	SoPo zur Verkehrsfreigabe	Abschreibung jährlich neu
556.865 €	556.865 €	12.375 €	ca. 1,21 Mio. €	ca. 1,21 Mio. €	ca. 1,1 Mio. €	ca. 26.900 €